

5DLQHU 5LHVOLQJ
0RVWJDVVH
:HLQKHLP

Unternehmensanalyse und Ldw. Branchenvergleich 201* /201+

/\$1' '\$7\$ %HLVSLHOVDXVZHUWXQJ
:HLQEDX

5HJLRQ 5KHLQODQG 3IDOJ 6DDU
%HWULHEVZLUWVFKDIWOLF:HLQEDXKQFHWXQJ SXQNW



1. Jahresabschlussanalyse

- 1.1 Einführende Analyse
- 1.2 Bilanzanalyse
- 1.3 Diagramme zu den Ertrags- und Aufwandsfaktoren
- 1.4 Analyse der Ertrags- und Aufwandsfaktoren

2. Erläuterungen

- 2.1 Berechnung der Kennzahlen
- 2.2 Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung
- 2.3 Betriebssystematik mit ihren bwl. Ausrichtungen

Allgemeine Hinweise

- Grundlage der Unternehmensanalyse ist der BMEL-Jahresabschluss.
- Im Tabellenwerk (1.2 Bilanzanalyse, 1.4 Analyse der Ertrags- und Aufwandsfaktoren) sind die Kennzahlen des Betriebes mit einem * gekennzeichnet, die die festgelegten Grenzen der Plausibilitätsprüfung überschreiten.
- Der vertikale Vergleich (Zeitreihenvergleich) gibt einen Überblick über die Ergebnisse des Betriebes der letzten Wirtschaftsjahre, wobei der Durchschnittswert der Jahre ($\bar{\text{WJ}}$) in den Tabellenwerken dem ältesten Wirtschaftsjahr vorangestellt ist. Diese Spalte wird in grüner oder blauer Schrift hervorgehoben, da es sich um eine nachhaltige Betrachtung über 5 Wirtschaftsjahre handelt.
- Der horizontale Vergleich (Branchenvergleich) gibt dem Betrachter die Möglichkeit, die Betriebsergebnisse des aktuellen Wirtschaftsjahres (grüne oder blaue Schrift) den Ergebnissen der 25% Besten der Vergleichsgruppe (Gruppe 25% Best.) gegenüberzustellen. Daraus resultiert die Abweichung des Betriebes von der Vergleichsgruppe in % (Abweich. WJ/Best.). Bei den 25% Besten handelt es sich um Betriebe, die über die gesamten fünf Wirtschaftsjahre zu den erfolgreichsten gehören. Zusätzlich kann das Ergebnis des Betriebes an dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe (Gruppe Mittelwert) und an dem Bundesdurchschnitt vergleichbarer Betriebe (D Mittelwert) gemessen werden.
- Wenn die Gruppe für den Horizontalvergleich die Region Deutschland umfasst, dann wird im Tabellenteil die Spalte D Mittelwert nicht gefüllt.
- Kriterium für die Zuordnung der Betriebe zur Gruppe 25% Beste ist die Kennzahl relative Faktorentlohnung. Aufgrund ihrer besonderen Bedeutung wird diese in fetter Schrift hervorgehoben.
- Ein Betrieb kann bzgl. der Umsatzsteuer pauschal mit Bruttowerten verbucht worden sein (Pauschalierung lt. § 24 UStG) oder mit Nettowerten bei der Regelbesteuerung. Die Netto- bzw. Bruttoverbuchung wird beim Horizontalvergleich berücksichtigt. Erfolgte ein Wechsel des Umsatzsteuersystems, dann wird dies unter den betriebsbezogenen Hinweisen kenntlich gemacht.
- Abschließend (2.1 Berechnungen der Kennzahlen) werden die in den Vergleichen verwendeten Kennzahlen begrifflich und inhaltlich erläutert. Dazu erfolgt nach einer Umschreibung des Begriffes in einer gesonderten Zeile die Herleitung der Kennzahl anhand von Codes aus dem Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss. Unter 2.2 erfolgt die Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung für den Betrieb. Am Ende (2.3) wird die Betriebssystematik mit den betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen dargestellt.
- Eine kostenlose DVD mit den Mittelwerten sämtlicher betriebswirtschaftlicher Ausrichtungen aller Regionen der letzten fünf WJ kann bei LAND-DATA bestellt werden. Das Zahlenwerk stellt einen umfassenden landwirtschaftlichen Branchenvergleich dar.

Sehr geehrter Herr **Riesling**,

wir haben für Ihren Betrieb in

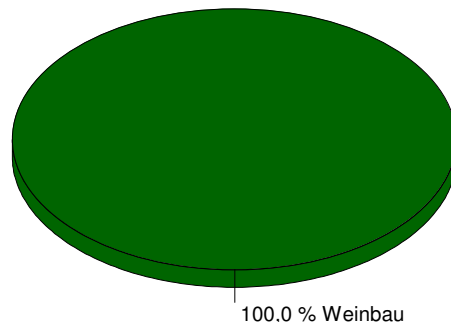
Mostgasse 5
50128 Weinheim

eine Analyse der betriebswirtschaftlichen Buchführungsdaten über die letzten Wirtschaftsjahre vorgenommen. Der daraus resultierende Betriebsvergleich besteht aus einem vertikalen Vergleich des eigenen Betriebes mit den Vorjahren und einem horizontalen Vergleich des eigenen Betriebes mit anderen gleichartigen Betrieben. Somit können Stärken und Schwachstellen des Betriebes auf der Grundlage einer breiten Vergleichsdatenbasis herausgestellt werden.

Dieses geschieht zunächst anhand wichtiger Rentabilitäts-, Stabilitäts- und Liquiditätskennzahlen und im Anschluss daran mit Hilfe von Ertrags- und Aufwandskennzahlen.

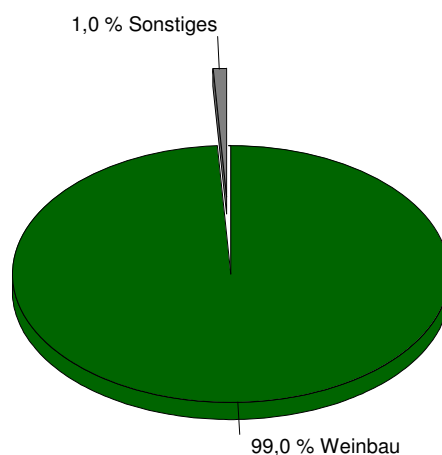
Der Vergleich mit anderen Betrieben erfordert die Einordnung Ihres Betriebes in eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung. Maßgeblich für die Einordnung sind die Ernteflächen der einzelnen Fruchtarten und die Durchschnittsbestände der verschiedenen Tierarten.

Produktionsausrichtung Ihres Betriebes nach Standardoutputwerten



Die detaillierte Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung Ihres Betriebes wird am Ende unter 2.2 in dieser Unternehmensanalyse dargestellt.

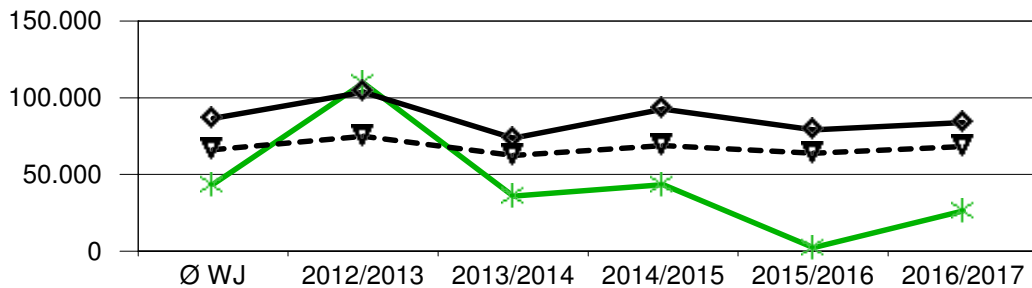
Produktionsausrichtung der Vergleichsgruppe nach Standardoutputwerten



Rentabilität:

Die Rentabilitätskennzahlen sind als Erfolgskennzahlen des Unternehmens zu verstehen und werden durch den Gewinn bzw. das ordentliche Ergebnis und davon abgeleitete Größen wie Betriebseinkommen und relative Faktorentlohnung beschrieben.

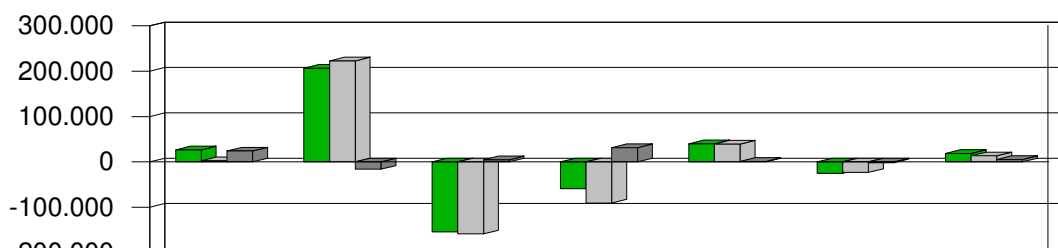
Gewinn (EUR/Betrieb)



	Ø WJ	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
— Betrieb	43.508	109.747	35.949	43.310	2.235	26.298
— M.wert 25% Best.	86.627	103.751	73.687	92.751	79.133	83.813
— Mittelwert Gruppe	66.257	75.021	62.338	68.896	63.813	68.149

Der Gewinn ist das Ergebnis der Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand für ein Wirtschaftsjahr. Der Vergleich des letzten abgeschlossenen Wirtschaftsjahres mit dem Vorjahr im folgenden Diagramm zeigt Ihnen die Einflussfaktoren auf die Gewinnveränderung Ihres Betriebes, aber auch Schwerpunkte des Ertrags- und Aufwandsbeitrages.

Einflussfaktoren auf den Gewinn (EUR/Betrieb)

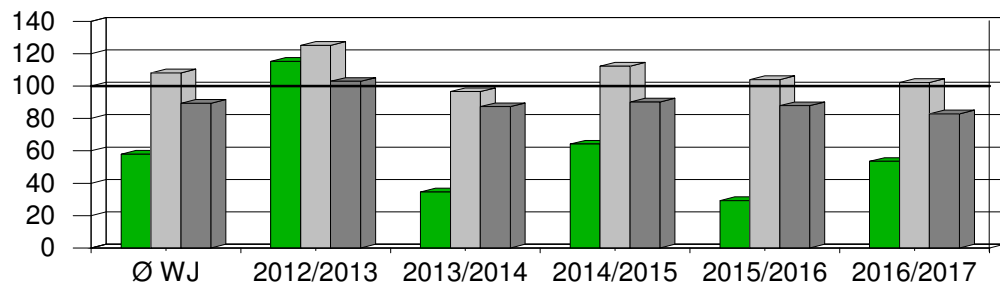


	Gewinn	Ertrag Pflanzenproduktion	Sonstige betriebliche Aufwände	Spezialaufw. Pflanzenproduktion	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstiger Materialaufwand	Zuschüsse/Zulagen
■ 2016/2017	26.298	206.431	-154.573	-59.256	39.956	-25.011	18.751
□ 2015/2016	2.235	222.807	-158.898	-90.687	38.933	-23.388	13.468
■ Änderung	24.062	-16.375	4.325	31.431	1.023	-1.623	5.282

Die relative Faktorentlohnung ergibt sich, wenn das Betriebseinkommen ins Verhältnis zu den tatsächlichen und kalkulatorischen Faktorkosten der eigenen und fremden Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital gesetzt wird. Ein Ergebnis von unter 100 % zeigt an, dass eine vollständige Vergütung der Produktionsfaktoren nicht erreicht wurde und somit ein negativer Unternehmensgewinn vorliegt.

Die relative Faktorentlohnung ist die zentrale Kennzahl zur Einordnung der Betriebe in die Gruppe der 25% Besten.

Relative Faktorentlohnung (%)



	Ø WJ	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
■ Betrieb	58,0	115,3	34,6	64,2	29,2	53,5
□ M.wert 25% Best.	108,1	125,2	96,6	112,3	104,0	102,2
■ Mittelwert Gruppe	89,4	102,9	87,3	90,1	87,9	82,8

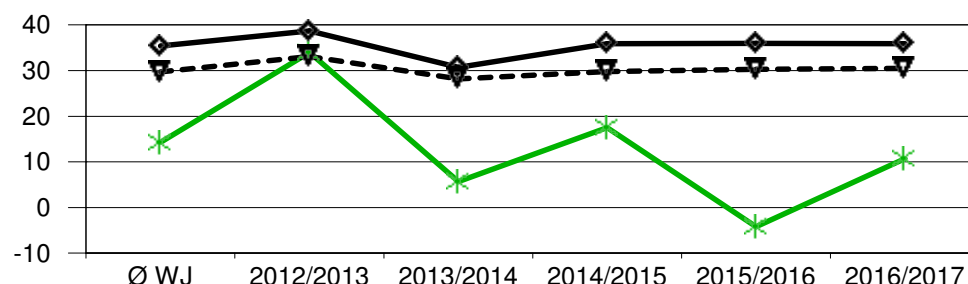
Die relative Faktorentlohnung wird erheblich von den erfassten Arbeitskräften beeinflusst. Bei der Interpretation der Faktorentlohnung überprüfen Sie bitte auch die Höhe der in der Unternehmensanalyse ausgewiesenen Arbeitskräfte.

Stabilität:

Die Kennzahlen der Stabilität weisen die Fähigkeit aus, Rentabilität und Liquidität auch bei Eintritt unvorhergesehener Risiken und verschlechterter Rahmenbedingungen langfristig sichern zu können.

Die Gewinnrate (ordentlich) zeigt die Stabilität gegenüber Preisschwankungen und gibt das Verhältnis von ordentlichem Ergebnis zu ordentlichem Betriebsertrag in % an.

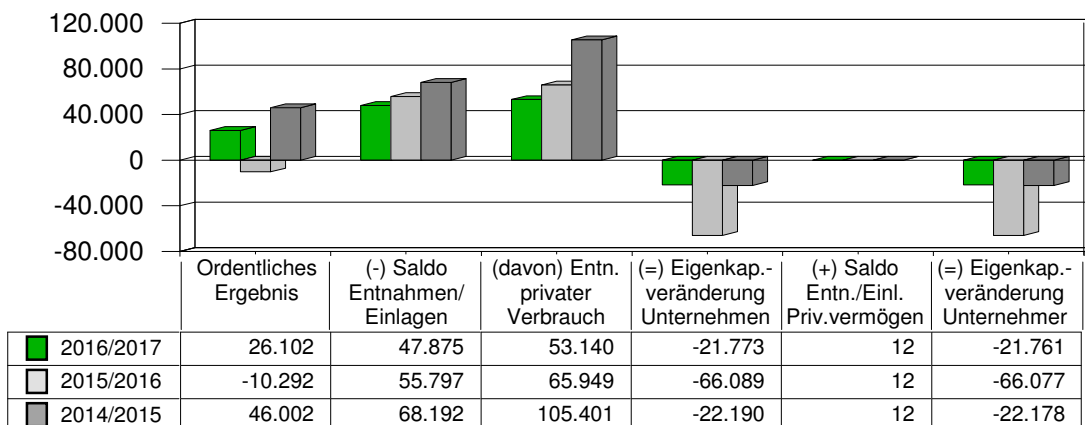
Gewinnrate (ordentlich) (%)



	Ø WJ	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
—* Betrieb	14,3	34,0	5,7	17,5	-4,2	10,7
—◆ M.wert 25% Best.	35,4	38,7	30,7	35,9	36,0	35,9
—▲ Mittelwert Gruppe	29,7	33,1	28,2	29,8	30,3	30,5

Die langfristig positive Eigenkapitalveränderung ist zur Deckung der inflationsbedingten Entwertung des Vermögens und für weiteres betriebliches Wachstum wichtig.
Im folgenden Diagramm wird die Herleitung aus dem ordentlichen Ergebnis und die Entwicklung der letzten Jahre aufgezeigt.

**Eigenkapitalveränderung Unternehmer (ordentlich)
(EUR/Betrieb)**

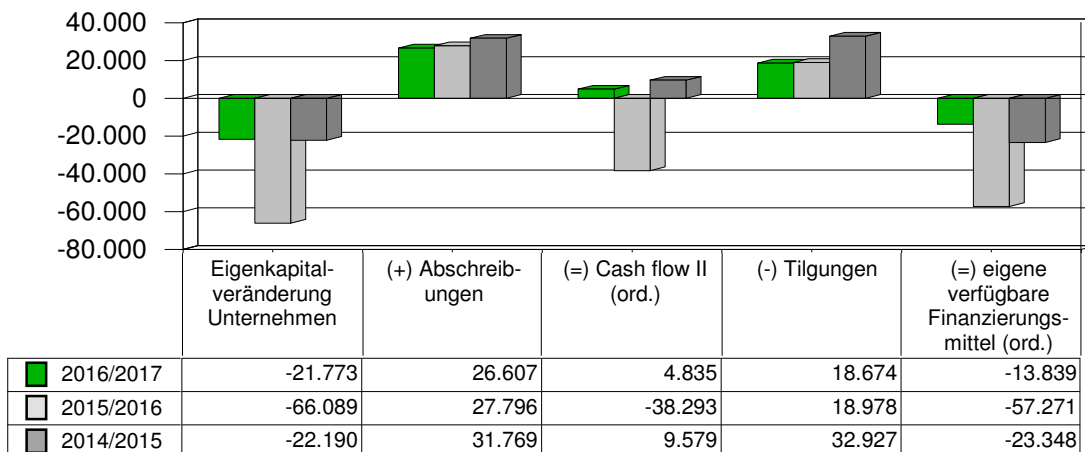


Liquidität:

Die Liquiditätskennzahlen drücken die Fähigkeit des Unternehmens aus, seinen fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die eigenen verfügbaren Finanzierungsmittel stehen für die Substanzerhaltung, für die Investitionen und andere Mehrungen der Aktiva zur Verfügung.

**eigene verfügbare Finanzierungsmittel
(EUR/Betrieb)**

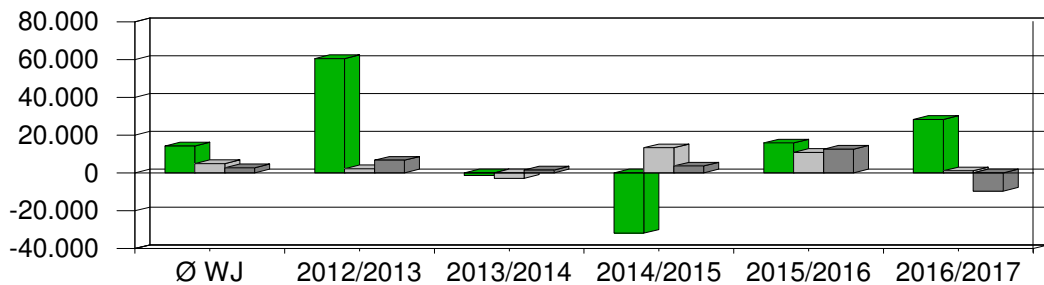


Investitionen:

Aufgabe der Investitionsanalyse ist es, das Investitionsvolumen und die Altersstruktur des Vermögens zu untersuchen.

Nettoinvestitionen sind insbesondere für den langfristigen Fortbestand des Betriebes notwendig und damit Maßstab für Erweiterungsinvestitionen.

Nettoinvestitionen (EUR/Betrieb)

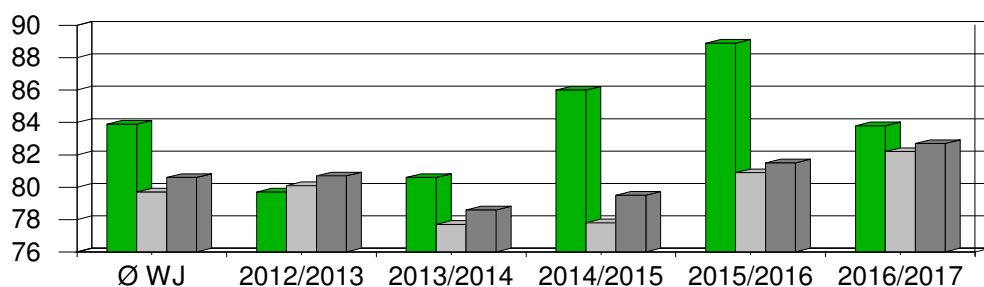


	Ø WJ	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Betrieb	14.319	60.517	-1.270	-31.908	15.914	28.340
M.wert 25% Best.	4.964	2.280	-2.860	13.361	10.892	1.146
Mittelwert Gruppe	2.751	6.751	1.541	3.717	12.629	-9.607

Der Anlagenabnutzungsgrad (Veralterungsgrad) dient der Beurteilung der Altersstruktur bestimmter Vermögensteile wie technische Anlagen und Maschinen.

Ein hoher Veralterungsgrad kann auf größere, notwendige Ersatzinvestitionen in nächster Zukunft deuten.

Veralterungsgrad techn. Anlagen und Maschinen (%)



	Ø WJ	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Betrieb	83,9	79,7	80,6	86,0	88,9	83,8
M.wert 25% Best.	79,7	80,1	77,7	77,8	80,9	82,2
Mittelwert Gruppe	80,6	80,7	78,6	79,5	81,5	82,7

1. Jahresabschlussanalyse

1.2 Bilanzanalyse

Vertikalvergleich (Zeitreihenvergleich)

Ø WJ 2012/2013 2013/2014 2014/2015 2015/2016

A Faktorausstattung

landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha/Betrieb	15,8	15,7	15,6	16,0	15,9
Gesamt-Arbeitskräfte (AK)	AK/Betrieb	2,8	3,0	3,0	3,0	2,5
	AK/100 ha LF	17,6	19,1	19,2	18,7	15,6
Familien-AK, nicht entlohnt (FAK, n.e.)	AK/Betrieb	2,6	2,8	2,8	2,8	2,3

B Rentabilität

Gewinn	EUR/Betrieb	43.508	109.747	35.949	43.310	2.235
	EUR/ha LF	2.747	7.000	2.300	2.705	140
	EUR/FAK, n.e.	16.811	39.195	12.839	15.468	985

(-) zeitraumfremde Erträge	EUR/Betrieb	9.364		23.302		13.546
(+) zeitraumfremde Aufwendungen	EUR/Betrieb	5.678	5.717	1.520	2.692	8.683
(-) außerordentliche Erträge	EUR/Betrieb	1.533				7.664
(+) außerordentliche Aufwendungen	EUR/Betrieb					
(+) Auflösung SoPo Investitionszuschüsse	EUR/Betrieb					
(-) Bildung SoPo Investitionszuschüsse	EUR/Betrieb					
(=) ordentliches Ergebnis	EUR/Betrieb	38.289	115.464	14.167	46.002	-10.292
Differenz zum Gewinn	EUR/Betrieb	-5.219	5.717	-21.782	2.692	-12.527

ordentliches Ergebnis	EUR/Betrieb	38.289	115.464	14.167	46.002	-10.292
(+) Personalaufwand (ohne betr.Unfallvers.)	EUR/Betrieb	6.127	3.427	5.046	5.790	7.551
(+) Pacht-/Leasing-/Mietaufwand	EUR/Betrieb	23.692	8.067	7.661	27.629	34.681
(+) Zinsaufwand (abzüglich Zinszuschuss)	EUR/Betrieb	15.235	16.938	16.778	15.684	12.686
(=) Betriebseinkommen (ordentlich)	EUR/Betrieb	83.342	143.895	43.653	95.105	44.626
	EUR/AK	29.850	47.965	14.551	31.702	17.922
(/) [Faktoraufwend. Personal, Pacht, Zins	EUR/Betrieb	45.054	28.431	29.486	49.103	54.918
(+) Lohnansatz nichtentlohnte FAK	EUR/Betrieb	76.492	75.255	73.242	75.121	75.642
(+) Pachtansatz selbstbew. Eigent.fläche	EUR/Betrieb	13.174	12.910	12.826	13.472	13.330
(+) Zinsansatz Eigenkapital o. Boden]*100	EUR/Betrieb	9.001	8.256	10.454	10.366	8.740
(=) relative Faktorentlohnung	%	58,0%	115,3%	34,6%	64,2%	29,2%

C Stabilität

ordentliches Ergebnis	(/) Betriebsertrag (ordentlich)*100					
(=) Gewinnrate (ordentlich)	%	14,3%	34,0%	5,7%	17,5%	-4,2%

ordentliches Ergebnis	EUR/Betrieb	38.289	115.464	14.167	46.002	-10.292
(-) Entnahmen	EUR/Betrieb	85.063	59.758	90.716	144.581	77.112
davon Entnahmen privater Verbrauch	EUR/Betrieb	71.900	59.146	75.865	105.401	65.949
davon private Versicherungen	EUR/Betrieb	13.363	14.138	13.889	12.499	12.773
(+) Einlagen	EUR/Betrieb	41.084	43.459	58.982	76.389	21.315
(=) EK-Veränderung Unternehmen (ord.)	EUR/Betrieb	-5.691	99.165	-17.567	-22.190	-66.089
(+) Saldo Entnahmen/Einl. Privatvermögen	EUR/Betrieb	-4.868	612	-24.988	12	12
(=) EK-Veränderung Unternehmer (ord.)	EUR/Betrieb	-10.559	99.777	-42.555	-22.178	-66.077

Eigenkapital zum Ende des WJ	EUR/Betrieb	714.636	751.933	756.147	731.266	677.705
Fremdkapital zum Ende des WJ	EUR/Betrieb	257.949	191.947	192.538	209.591	280.798
Fremdkapitalanteil	% der Passiva	26,5%	20,3%	20,3%	22,3%	29,3%
kurzfristiges+sonstiges Fremdkapital	EUR/Betrieb	152.541	66.549	83.850	133.829	224.015
Anteil des kurzfr.+sonst. Fremdkap.	% des Fremdkap.	59,1%	34,7%	43,5%	63,9%	79,8%
[Anlageverm. (ohne Gr+B) und akt.RAP	EUR/Betrieb	77.784	95.208	92.294	77.004	57.570
(+) Tiervermögen (durchschnittlich)	EUR/Betrieb					
(+) Umlaufvermögen (durchschn.)*100	EUR/Betrieb	180.782	133.413	169.765	178.810	189.810
(/) Fremdkapital (durchschnittlich)	EUR/Betrieb	237.511	201.220	192.242	201.064	245.194
(=) Fremdkapitaldeckung II	%	108,9%	113,6%	136,3%	127,2%	100,9%

Horizontalvergleich (Branchenvergleich) 2016/2017

2016/2017 Gruppe Abweich. Gruppe D
 25% Best. WJ/Best. Mittelwert Mittelwert

12 Betriebe		45 Betriebe		45 Betriebe		Faktorausstattung A
15,9	18,6	-14%	16,3	16,3	ha/Betrieb	landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
* 2,5	3,2	-22%	3,2	3,2	AK/Betrieb	Gesamt-Arbeitskräfte (AK)
15,5	17,2	-10%	19,3	19,3	AK/100 ha LF	
2,3	2,4	-4%	2,4	2,4	AK/Betrieb	Familien-AK, nicht entlohnt (FAK, n.e.)

Rentabilität B						
26.298	83.813	-69%	68.149	68.149	EUR/Betrieb	Gewinn
1.651	4.514	-63%	4.174	4.174	EUR/ha LF	
* 11.585	35.504	-67%	28.417	28.417	EUR/FAK, n.e.	

9.975	3.465	188%	6.460	6.460	EUR/Betrieb	(-) zeitraumfremde Erträge
9.779	9.387	4%	6.105	6.105	EUR/Betrieb	(+) zeitraumfremde Aufwendungen
					EUR/Betrieb	(-) außerordentliche Erträge
					EUR/Betrieb	(+) außerordentliche Aufwendungen
					EUR/Betrieb	(+) Auflösung SoPo Investitionszuschüsse
					EUR/Betrieb	(-) Bildung SoPo Investitionszuschüsse
26.102	89.735	-71%	67.793	67.793	EUR/Betrieb	(=) ordentliches Ergebnis
-196	5.922	-103%	-356	-356	EUR/Betrieb	Differenz zum Gewinn

26.102	89.735	-71%	67.793	67.793	EUR/Betrieb	ordentliches Ergebnis
8.821	13.718	-36%	13.312	13.312	EUR/Betrieb	(+) Personalaufwand (ohne betr.Unfallvers.)
40.421	7.285	455%	8.697	8.697	EUR/Betrieb	(+) Pacht-/Leasing-/Mietaufwand
14.090	2.098	! 572%	2.789	2.789	EUR/Betrieb	(+) Zinsaufwand (abzüglich Zinszuschuss)
89.434	112.836	-21%	92.591	92.591	EUR/Betrieb	(=) Betriebseinkommen (ordentlich)
* 36.208	35.420	2%	29.365	29.365	EUR/AK	(/) [Faktoraufwend. Personal, Pacht, Zins
63.332	23.101	174%	24.798	24.798	EUR/Betrieb	(+) Lohnansatz nichtentlohnte FAK
83.199	71.268	17%	69.971	69.971	EUR/Betrieb	(+) Pachtansatz selbstbew. Eigent.fläche
13.330	4.941	170%	7.242	7.242	EUR/Betrieb	(+) Zinsansatz Eigenkapital o. Boden]*100
7.188	11.087	-35%	9.748	9.748	EUR/Betrieb	(=) relative Faktorentlohnung
* 53,5%	102,2%	-48%	82,8%	82,8%	%	

Stabilität C						
10,7%	35,9%	-70%	30,5%	30,5%	%	ordentliches Ergebnis (/) Betriebsertrag (ordentlich)*100 (=) Gewinnrate (ordentlich)

26.102	89.735	-71%	67.793	67.793	EUR/Betrieb	ordentliches Ergebnis
53.152	145.907	-64%	115.454	115.454	EUR/Betrieb	(-) Entnahmen
53.140	83.870	-37%	65.055	65.055	EUR/Betrieb	davon Entnahmen privater Verbrauch
13.516	12.477	8%	12.845	12.845	EUR/Betrieb	davon private Versicherungen
5.277	53.973	-90%	40.042	40.042	EUR/Betrieb	(+) Einlagen
-21.773	-2.199	-890%	-7.619	-7.619	EUR/Betrieb	(=) EK-Veränderung Unternehmen (ord.)
12	19.487	-100%	19.832	19.832	EUR/Betrieb	(+) Saldo Entnahmen/Einl. Privatvermögen
-21.761	17.288	-226%	12.213	12.213	EUR/Betrieb	(=) EK-Veränderung Unternehmer (ord.)

656.128	549.959	19%	512.977	512.977	EUR/Betrieb	Eigenkapital zum Ende des WJ
414.871	107.301	287%	114.438	114.438	EUR/Betrieb	Fremdkapital zum Ende des WJ
38,7%	16,3%	137%	18,2%	18,2%	% der Passiva	Fremdkapitalanteil
254.464	15.822		26.113	26.113	EUR/Betrieb	kurzfristiges+sonstiges Fremdkapital
61,3%	14,7%	316%	22,8%	22,8%	% des Fremdkap.	Anteil des kurzfr.+sonst. Fremdkap.
66.845	87.101	-23%	81.009	81.009	EUR/Betrieb	[Anlageverm. (ohne Gr+B) und akt.RAP
					EUR/Betrieb	(+) Tiervermögen (durchschnittlich)
232.114	129.596	79%	116.687	116.687	EUR/Betrieb	(+) Umlaufvermögen (durchschn.)*100
347.834	98.674	253%	112.339	112.339	EUR/Betrieb	(/) Fremdkapital (durchschnittlich)
85,9%	219,6%	-61%	176,0%	176,0%	%	(=) Fremdkapitaldeckung II

1. Jahresabschlussanalyse

1.2 Bilanzanalyse

Vertikalvergleich (Zeitreihenvergleich)

Ø WJ 2012/2013 2013/2014 2014/2015 2015/2016

D Liquidität

EK-Veränderung Unternehmen (ordentl.)	EUR/Betrieb	-5.691	99.165	-17.567	-22.190	-66.089
(+) Abschreibungen des Anlagevermögens	EUR/Betrieb	30.783	30.732	37.008	31.769	27.796
(=) Cashflow II (ordentlich)	EUR/Betrieb	25.092	129.897	19.442	9.579	-38.293
(-) Tilgungen der Darlehen	EUR/Betrieb	24.260	24.012	26.710	32.927	18.978
(=) eigene verfügb. Finanz.mittel (ord.)	EUR/Betrieb	832	105.885	-7.268	-23.348	-57.271

Verbindlichkeiten (durchschnittlich)	EUR/Betrieb	208.954	201.220	192.242	201.064	197.599
(-) Guthaben, Forderungen Liefer.+Leist.	EUR/Betrieb	86.367	55.385	65.615	80.693	93.598
(=) Nettoverbindlichkeiten (durchschnittlich)	EUR/Betrieb	122.587	145.835	126.627	120.372	104.001
(/) Cashflow II (ordentlich)	EUR/Betrieb	25.092	129.897	19.442	9.579	-38.293
(=) kalkulatorische Tilgungsdauer für Verbindlichkeiten	Jahre	4,9	1,1	6,5	12,6	

(Eigenkapital)	EUR/Betrieb	714.636	751.933	756.147	731.266	677.705
(+) langfristiges Fremdkapital)	EUR/Betrieb	5.973	12.723	4.401	4.246	4.246
(/) Summe Anlagevermögen	EUR/Betrieb	772.131	777.935	767.863	756.821	755.681
(=) Anlagendeckung II	%	93,3%	98,3	99,0	97,2	90,2

EK-Veränderung Unternehmen (ordentl.)	EUR/Betrieb	-5.691	99.165	-17.567	-22.190	-66.089
(+) Zinsaufwand (abzgl. Zinszuschuss)	EUR/Betrieb	15.235	16.938	16.778	15.684	12.686
(=) langfrist. Kapitaleinstiegsgrenze (ordentl.)	EUR/Betrieb	9.545	116.103	-789	-6.506	-53.403
Ausschöpfung der I. Kap.-grenze	Kap.d.*100/I.K.gr.	413,8%	35,3%			

(+) AfA Gebäude, bauliche Anlagen	EUR/Betrieb	3.301	3.301	3.301	3.301	3.301
(=) mittelfrist. Kapitaleinstiegsgrenze (ordentl.)	EUR/Betrieb	12.846	119.404	2.513	-3.205	-50.102
Ausschöpfung der m. Kap.-grenze	Kap.d.*100/m.K.gr.	307,5%	34,3%	1.730,7%		

E Investitionen

kumul. AfA techn. Anlag., Masch.*100	EUR/Betrieb	366.171	332.096	339.446	367.209	386.824
(/) Ansch.kosten, techn. Anlagen, Masch.	EUR/Betrieb	436.602	416.638	421.028	426.783	435.152
(=) Veralterungsgrad techn. Anlagen und Maschinen	%	83,9%	79,7%	80,6%	86,0%	88,9%

kumul. AfA Gebäude, baul. Anlagen*100	EUR/Betrieb	55.101	48.498	51.799	55.101	58.402
(/) Ansch.kosten Gebäude, baul. Anlagen	EUR/Betrieb	95.911	95.911	95.911	95.911	95.911
(=) Veralterungsgrad Gebäude und bauliche Anlagen	%	57,4%	50,6%	54,0%	57,4%	60,9%

Zugänge zum Anlagevermögen	EUR/Betrieb	45.544	47.809	43.927	20.727	41.977
(+) Mehrung Tiervermögen	EUR/Betrieb					
(+) Mehrung Vorräte/Feldinventar	EUR/Betrieb	14.744	43.440	8.857	417	19.781
(=) Bruttoinvestitionen	EUR/Betrieb	60.288	91.249	52.783	21.144	61.758

Veränderung Anlagevermögen	EUR/Betrieb	8.299	17.077	-10.072	-11.042	-1.140
(+) Veränderung Tiervermögen	EUR/Betrieb					
(+) Veränderung Vorräte/Feldinventar	EUR/Betrieb	6.019	43.440	8.802	-20.866	17.055
(=) Nettoinvestitionen	EUR/Betrieb	14.319	60.517	-1.270	-31.908	15.914

Horizontalvergleich (Branchenvergleich) 2016/2017

2016/2017 Gruppe Abweich. Gruppe D
 25% Best. WJ/Best. Mittelwert Mittelwert

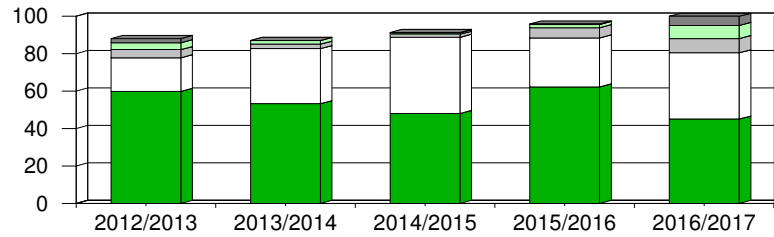
12 Betriebe		45 Betriebe		45 Betriebe		Liquidität D
-21.773	-2.199	-890%	-7.619	-7.619	EUR/Betrieb	EK-Veränderung Unternehmen (ordentl.)
26.607	25.173	6%	23.526	23.526	EUR/Betrieb	(+) Abschreibungen des Anlagevermögens
4.835	22.974	-79%	15.907	15.907	EUR/Betrieb	(=) Cashflow II (ordentlich)
18.674	9.136	104%	13.565	13.565	EUR/Betrieb	(-) Tilgungen der Darlehen
-13.839	13.838	-200%	2.342	2.342	EUR/Betrieb	(=) eigene verfügb. Finanz.mittel (ord.)
252.644	98.382	157%	109.029	109.029	EUR/Betrieb	Verbindlichkeiten (durchschnittlich)
136.542	37.399	265%	40.146	40.146	EUR/Betrieb	(-) Guthaben, Forderungen Liefer.+Leist.
116.102	60.983	90%	68.884	68.884	EUR/Betrieb	(=) Nettverbindlichkeiten (durchschnittlich)
4.835	22.974	-79%	15.907	15.907	EUR/Betrieb	(/) Cashflow II (ordentlich)
24,0	2,7	805%	4,3	4,3	Jahre	(=) kalkulatorische Tilgungsdauer für Verbindlichkeiten
656.128	549.959	19%	512.977	512.977	EUR/Betrieb	(Eigenkapital
4.246	30.741	-86%	41.248	41.248	EUR/Betrieb	(+) langfristiges Fremdkapital)
802.355	518.109	55%	506.125	506.125	EUR/Betrieb	(/) Summe Anlagevermögen
82,3%	112,1	-27%	109,5	109,5	%	(=) Anlagendeckung II
-21.773	-2.199	-890%	-7.619	-7.619	EUR/Betrieb	EK-Veränderung Unternehmen (ordentl.)
14.090	2.098	572%	2.789	2.789	EUR/Betrieb	(+) Zinsaufwand (abzgl. Zinszuschuss)
-7.682	-101		-4.830	-4.830	EUR/Betrieb	(=) langfrist. Kapitaldienstgrenze (ordentl.)
					Kap.d.*100/l.K.gr.	Ausschöpfung der l. Kap.-grenze
3.301	1.596	107%	3.023	3.023	EUR/Betrieb	(+) AfA Gebäude, bauliche Anlagen
-4.381	1.494	-393%	-1.807	-1.807	EUR/Betrieb	(=) mittelfrist. Kapitaldienstgrenze (ordentl.)
	751,8%				Kap.d.*100/m.K.gr.	Ausschöpfung der m. Kap.-grenze
Investitionen E						
405.283	333.061	22%	324.423	324.423	EUR/Betrieb	kumul. AfA techn. Anlag., Masch.*100
483.408	405.143	19%	392.406	392.406	EUR/Betrieb	(/) Ansch.kosten, techn. Anlagen, Masch.
83,8%	82,2%	2%	82,7%	82,7%	%	(=) Veralterungsgrad techn. Anlagen und Maschinen
61.703	69.503	-11%	87.919	87.919	EUR/Betrieb	kumul. AfA Gebäude, baul. Anlagen*100
95.911	110.448	-13%	138.252	138.252	EUR/Betrieb	(/) Ansch.kosten Gebäude, baul. Anlagen
64,3%	62,9%	2%	63,6%	63,6%	%	(=) Veralterungsgrad Gebäude und bauliche Anlagen
73.282	42.115	74%	31.291	31.291	EUR/Betrieb	Zugänge zum Anlagevermögen
					EUR/Betrieb	(+) Mehrung Tiervermögen
1.227	3.391	-64%	5.170	5.170	EUR/Betrieb	(+) Mehrung Vorräte/Feldinventar
74.508	45.506	64%	36.461	36.461	EUR/Betrieb	(=) Bruttoinvestitionen
46.674	14.149	230%	5.054	5.054	EUR/Betrieb	Veränderung Anlagevermögen
					EUR/Betrieb	(+) Veränderung Tiervermögen
-18.334	-13.002	-41%	-14.661	-14.661	EUR/Betrieb	(+) Veränderung Vorräte/Feldinventar
28.340	1.146		-9.607	-9.607	EUR/Betrieb	(=) Nettoinvestitionen

1. Jahresabschlussanalyse

1.3 Diagramme zu den Ertrags- und Aufwandsfaktoren

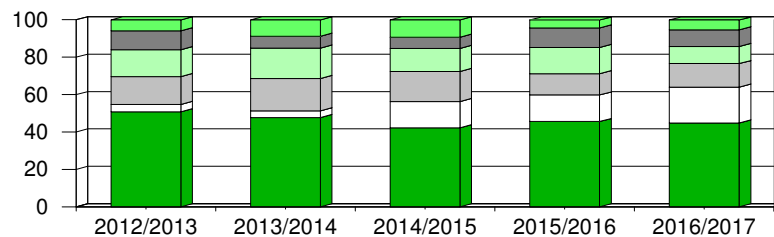
EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

Ertragsstruktur Ihres Betriebes in %



	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
■ Straußwirtschaft	2,2		0,2	0,3	4,8
■ Handel/Nebenbetriebe	3,7	2,0	0,8	1,7	7,1
■ Zulagen/Zuschüsse	4,3	2,4	1,6	5,5	7,6
□ Fasswein	18,0	29,4	40,7	26,1	35,4
■ Flaschenwein	59,9	53,3	48,1	62,3	45,1

Aufwandsstruktur Ihres Betriebes in %



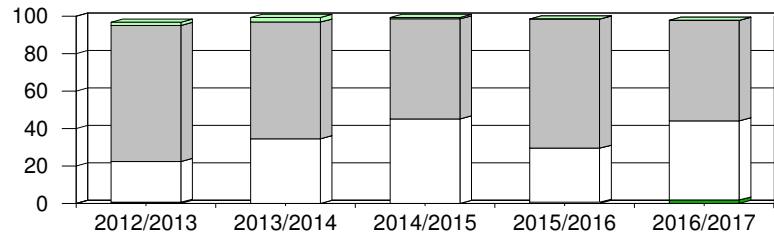
	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
■ Sonst. Pflanzenproduktion	5,9	8,7	9,3	4,2	5,2
■ Faßwein-Ausbaukosten	10,1	6,4	6,0	10,5	8,9
■ Material Fl.-weinausbau	14,3	16,2	12,3	14,0	9,2
■ Abschreibungen	14,9	17,3	16,1	11,4	12,6
□ Pacht-/Leasing-/Mietaufw.	3,9	3,6	14,0	14,2	19,2
■ Sonst. betr. Aufwände	50,9	47,8	42,3	45,6	44,8

1. Jahresabschlussanalyse

1.3 Diagramme zu den Ertrags- und Aufwandsfaktoren

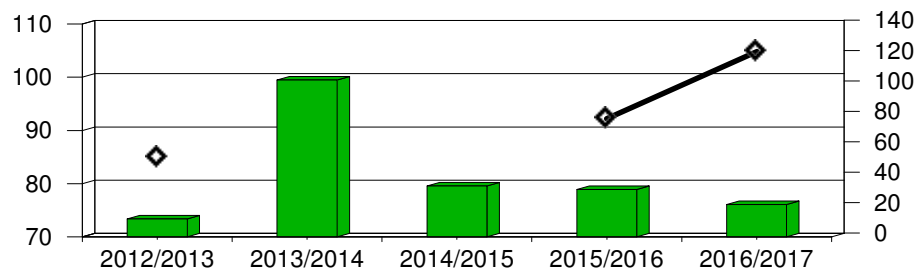
EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

Weinbauertragsstruktur in %



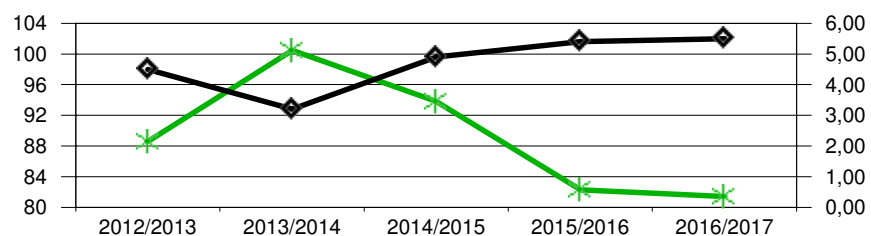
■ Sekt	1,8	2,5	0,8		
■ Flaschenwein	72,7	62,4	53,4	69,0	53,8
■ Fasswein	21,8	34,5	45,2	28,9	42,3
■ Trauben	0,6			0,6	1,8

Weinbau (Betrieb)



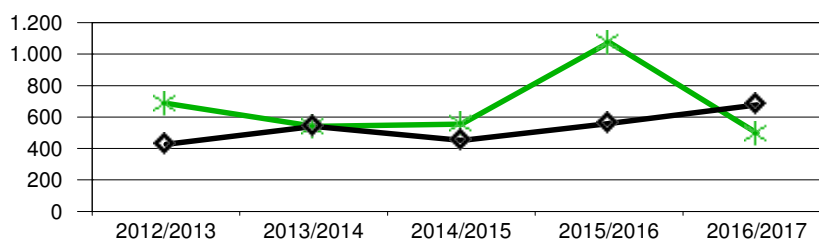
— EUR/dt	52,0			77,5	121,8
■ dtTrauben/ha Ertr.fl.	73,4	99,5	79,6	78,9	76,1

Weinbauverkauf (Betrieb)



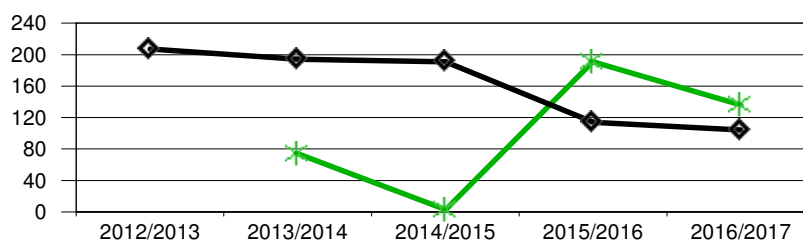
— EUR/Stück	4,5	3,2	4,9	5,4	5,5
— EUR/hl Fasswein	88,6	100,5	93,8	82,3	81,4

Pflanzenschutz in EUR/ha LF (abzgl. Dauergrünland)



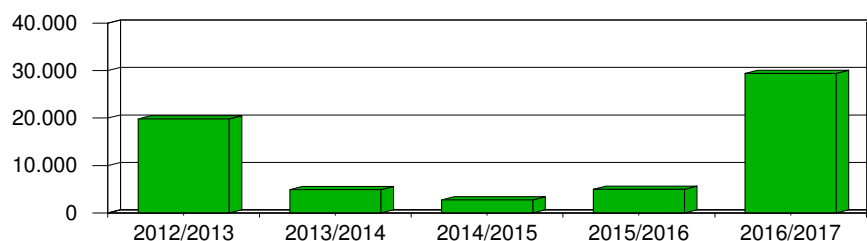
Betrieb	687	540	556	1.077	498
M.wert 25% Best.	426	540	451	559	678

Düngemittel in EUR/ha LF



Betrieb		74	3	191	136
M.wert 25% Best.	207	194	191	114	104

Ertrag Handel/Dienstlsg./Nebenbetr. in EUR (Betrieb)



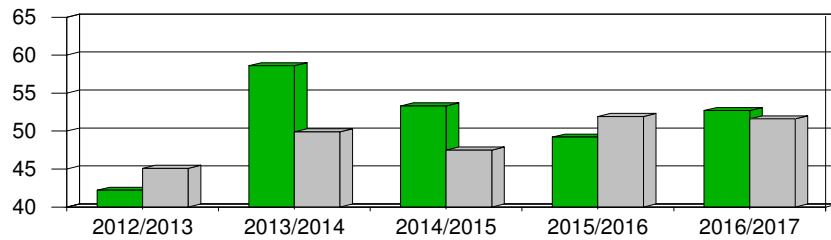
Betrieb	19.860	4.913	2.771	5.029	29.432
---------	--------	-------	-------	-------	--------

1. Jahresabschlussanalyse

1.3 Diagramme zu den Ertrags- und Aufwandsfaktoren

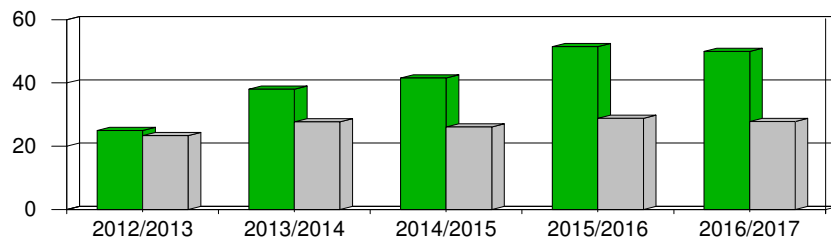
EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

Arbeitsmittel, Lohnaufw., Lohnans. in % der betriebl. Ertr.



■ Betrieb	42,2	58,6	53,3	49,2	52,7
□ M.wert 25% Best.	45,1	49,9	47,5	51,9	51,6

Aufwand mit Festkostencharakter in % der betriebl. Erträge



■ Betrieb	25,0	38,0	41,6	51,5	50,0
□ M.wert 25% Best.	23,4	27,7	26,1	28,8	27,8

Erläuterung der Kennzeichnungen im Tabellenwerk

Die Unternehmensanalyse weist eine Vielzahl von Kennzahlen aus. Damit die wesentlichen Kennzahlen mit dem größten Einfluss auf den Betriebserfolg identifiziert werden können, werden diese im Tabellenwerk gesondert gekennzeichnet.

Vergleich aktuelles Wirtschaftsjahr mit vorherigem Wirtschaftsjahr Ihres Betriebes

Im Tabellenwerk finden Sie einige Kennzahlen grün schattiert, deren relative Abweichung zwischen dem aktuellen Wirtschaftsjahr **7.245** und dem vorherigen Wirtschaftsjahr **7.048** einen bedeutenden positiven **↑** oder negativen **↓** Einfluss auf die betrieblichen Erträge bzw. Aufwände ausübt. Hiermit soll Ihr Augenmerk auf die Kennzahlen gelenkt werden, die eine besondere Einflussnahme auf die Gewinnentwicklung haben.

Vergleich Gruppe der 25% Besten mit aktuellem Wirtschaftsjahr Ihres Betriebes

Im Tabellenwerk finden Sie einige Kennzahlen mit einem Ausrufezeichen markiert **! 9%**, deren relative Abweichung zwischen der Gruppe der 25% Besten und dem aktuellen Wirtschaftsjahr Ihres Betriebes einen bedeutenden positiven Einfluss auf die betrieblichen Erträge bzw. Aufwände ausübt. Hiermit soll Ihr Augenmerk auf die Kennzahlen gelenkt werden, bei denen im Betrieb besonderes Potential zur Optimierung besteht.

Vergleich Gruppe der 25% Besten mit Mittelwert der Gruppe

Im Tabellenwerk finden Sie die Kennzahlen grau schattiert, deren relative Abweichung zwischen der Gruppe der 25% Besten **8.789** und dem Mittelwert **8.005** der Gruppe einen bedeutenden positiven Einfluss auf die betrieblichen Erträge bzw. Aufwände ausübt. Hiermit soll Ihr Augenmerk auf die Kennzahlen gelenkt werden, bei denen in der Vergleichsgruppe besonderes Potential zur Optimierung besteht.

EmpfNr.: 15
PersNr.: 1500
Betrieb: 16202

1. Jahresabschlussanalyse

1.4 Analyse der Ertrags- und Aufwandsfaktoren

Vertikalvergleich (Zeitreihenvergleich)

Ø WJ 2012/2013 2013/2014 2014/2015 2015/2016

A Betriebsbeschreibung

landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha/Betrieb	15,8	15,7	15,6	16,0	15,9
gepachtete Fläche	ha/Betrieb	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
Pachtpreis	EUR/ha gep. Fl.	875,3	620,7	631,5	806,6	909,8
Weinbaufläche	ha/Betrieb	15,8	15,7	15,6	16,0	15,9
Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	EUR/ha	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
betriebliche Erträge (ordentlich)	EUR/Betrieb	268.618	340.011	249.898	262.175	246.700
	EUR/ha LF	16.962	21.686	15.989	16.371	15.487
betriebliche Aufwände (ordentlich)	EUR/Betrieb	214.460	206.052	213.542	197.622	244.615
	EUR/ha LF	13.542	13.142	13.663	12.340	15.356

B Ertrag Pflanzenproduktion

Ertrag Pflanzenproduktion inklusive Innenumsatz	EUR/Betrieb	231.648	279.892	213.130	235.978	222.807
	% betr. Erträge	86,2%	82,3%	85,3%	90,0%	90,3%
Ertrag Weinbau	EUR/ha WF	14.781	18.529	13.593	15.099	13.913
	% Ertr. Pflanzenpr.	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Ertrag Trauben	EUR/Betrieb	1.345	1.811			1.286
	% Ertrag Weinbau	0,6%	0,6%			0,6%
Trauben	dt/ha Ertragsrebfl.	81,5	73,4	99,5	79,6	78,9
Trauben-Verkaufspreis	EUR/dt	82,8	52,0			77,5
Trauben-Zukaufausgaben	EUR/Betrieb	880	2.757			
Ertrag Fasswein	EUR/Betrieb	78.559	61.107	73.442	106.593	64.374
	% Ertrag Weinbau	33,9%	21,8%	34,5%	45,2%	28,9%
Fasswein-Verkaufspreis	EUR/hl	88,8	88,6	100,5	93,8	82,3
Fasswein-Ausbaukosten	EUR/Betrieb	18.169	20.857	13.576	11.907	25.776
Ertrag Flaschenwein	EUR/Betrieb	145.512	203.540	133.094	126.014	153.788
	% Ertrag Weinbau	62,8%	72,7%	62,4%	53,4%	69,0%
Flaschenwein-Verkaufspreis	EUR/Stück	4,5	4,5	3,2	4,9	5,4
Materialaufw. Flaschenweinausbau	EUR/Betrieb	28.417	29.371	34.568	24.362	34.344
Ertrag Sekt	EUR/Betrieb	2.446	4.905	5.362	1.999	2
	% Ertrag Weinbau	1,1%	1,8%	2,5%	0,8%	
Ertrag Straußwirtschaft/Reiterstube	EUR/Betrieb	4.138	7.408		635	788
	% betr. Erträge	1,5%	2,2%		0,2%	0,3%

C Spezialaufwand Pflanzenproduktion

(+) Aufwand Pflanzenschutz	EUR/Betrieb	10.641	10.766	8.433	8.912	17.156
	EUR/ha LF	672	687	540	556	1.077
je ha LF abzgl. Dauergrünland	EUR/ha (LF-DG)	672	687	540	556	1.077
(+) Aufwand Düngemittel	EUR/Betrieb	1.282		1.155	52	3.041
	EUR/ha LF	81		74	3	191
(+) sonstiger Aufwand Pflanzenproduktion	EUR/Betrieb	60.676	62.353	66.816	54.567	70.491
	EUR/ha LF	3.831	3.977	4.275	3.407	4.425
(=) Materialaufwand Pflanzenproduktion	EUR/Betrieb	72.599	73.119	76.404	63.531	90.687
	EUR/ha LF	4.584	4.663	4.889	3.967	5.693
	% Ertr. Pflanzenpr.	31,3%	26,1%	35,8%	26,9%	40,7%

D Sonstige Erträge

Zulagen und Zuschüsse	EUR/Betrieb	11.432	14.649	5.979	4.313	13.468
	% betr. Erträge	4,3%	4,3%	2,4%	1,6%	5,5%

Horizontalvergleich (Branchenvergleich) 2016/2017

2016/2017	Gruppe 25% Best	Abweich. WJ/Best.	Gruppe Mittelwert	D Mittelwert		Betriebsbeschreibung A
	12 Betriebe		45 Betriebe	45 Betriebe		
15,9	18,6	-14%	16,3	16,3	ha/Betrieb	landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
8,0	10,8	-26%	9,4	9,4	ha/Betrieb	gepachtete Fläche
↓ 1.408,0	774,2	! 82%	816,8	816,8	EUR/ha gep. Fl.	Pachtpreis
15,9	16,0		14,6	14,6	ha/Betrieb	Weinbaufläche
4.500	3.119	44%	3.165	3.165	EUR/ha	Vergleichswert der weinbaul. Nutzung
244.309	250.055	-2%	222.406	222.406	EUR/Betrieb	betriebliche Erträge (ordentlich)
15.337	13.469	14%	13.623	13.623	EUR/ha LF	
210.468	154.332	36%	148.983	148.983	EUR/Betrieb	betriebliche Aufwände (ordentlich)
13.213	8.313	59%	9.125	9.125	EUR/ha LF	
Ertrag Pflanzenproduktion B						
206.431	230.690	-11%	200.155	200.155	EUR/Betrieb	Ertrag Pflanzenproduktion
84,5%	92,3%	-8%	90,0%	90,0%	% betr. Erträge	inklusive Innenumsatz
↓ 12.959	14.404	! -10%	13.589	13.589	EUR/ha WF	Ertrag Weinbau
100,0%	98,7%	1%	98,7%	98,7%	% Ertr. Pflanzenpr.	
3.629	33.085	-89%	33.776	33.776	EUR/Betrieb	Ertrag Trauben
1,8%	14,5%	-88%	17,1%	17,1%	% Ertrag Weinbau	
76,1					dt/ha Ertragsrebl.	Trauben
121,8					EUR/dt	Trauben-Verkaufspreis
1.643	325	406%	286	286	EUR/Betrieb	Trauben-Zukaufausgaben
87.283	108.690	-20%	82.421	82.421	EUR/Betrieb	Ertrag Fasswein
42,3%	47,7%	-11%	41,7%	41,7%	% Ertrag Weinbau	
81,4					EUR/hl	Fasswein-Verkaufspreis
18.730	14.696	27%	16.315	16.315	EUR/Betrieb	Fasswein-Ausbaukosten
111.124	83.778	33%	79.935	79.935	EUR/Betrieb	Ertrag Flaschenwein
53,8%	36,8%	46%	40,5%	40,5%	% Ertrag Weinbau	
5,5					EUR/Stück	Flaschenwein-Verkaufspreis
19.437	13.372	45%	12.228	12.228	EUR/Betrieb	Materialaufw. Flaschenweinausbau
-36	716	-105%	470	470	EUR/Betrieb	Ertrag Sekt
	0,3%	-106%	0,2%	0,2%	% Ertrag Weinbau	
11.859	2.379	399%	2.403	2.403	EUR/Betrieb	Ertrag Straußwirtschaft/Reiterstube
4,9%	1,0%	410%	1,1%	1,1%	% betr. Erträge	
Spezialaufwand Pflanzenproduktion C						
7.939	12.488	-36%	11.156	11.156	EUR/Betrieb	(+) Aufwand Pflanzenschutz
↑ 498	673	-26%	683	683	EUR/ha LF	
↑ 498	678	-26%	686	686	EUR/ha (LF-DG)	je ha LF abzgl. Dauergrünland
2.163	1.935	12%	1.643	1.643	EUR/Betrieb	(+) Aufwand Düngemittel
136	104	30%	101	101	EUR/ha LF	
49.154	31.700	55%	31.569	31.569	EUR/Betrieb	(+) sonstiger Aufwand Pflanzenproduktion
↑ 3.086	1.707	! 81%	1.934	1.934	EUR/ha LF	
59.256	46.280	28%	44.638	44.638	EUR/Betrieb	(=) Materialaufwand Pflanzenproduktion
↑ 3.720	2.493	! 49%	2.734	2.734	EUR/ha LF	
↑ 28,7%	20,1%	! 43%	22,3%	22,3%	% Ertr. Pflanzenpr.	
Sonstige Erträge D						
18.751	9.274	102%	11.112	11.112	EUR/Betrieb	Zulagen und Zuschüsse
↑ 7,7%	3,7%	107%	5,0%	5,0%	% betr. Erträge	

1. Jahresabschlussanalyse

1.4 Analyse der Ertrags- und Aufwandsfaktoren

Vertikalvergleich (Zeitreihenvergleich)

Ø WJ 2012/2013 2013/2014 2014/2015 2015/2016

D Sonstige Erträge

davon Agrardieselerstattung	EUR/Betrieb	1.616	1.795	1.846	1.604	1.828
davon Betriebsprämie (Basisprämie)	EUR/Betrieb	1.067				2.504
davon Greening-/Umverteilungsprämie	EUR/Betrieb	937				2.187
davon sonstige Zulagen/Zuschüsse	EUR/Betrieb	7.812	12.853	4.134	2.709	6.950
Pachterträge	EUR/Betrieb	10.460	10.548	9.726	12.610	11.481
Ertrag Handel/Dienstleistung/Nebenbetr.	EUR/Betrieb	12.401	19.860	4.913	2.771	5.029
	% betr. Erträge	4,6%	5,8%	2,0%	1,1%	2,0%

E Sonstige Aufwendungen

Treib- und Schmierstoffe	EUR/Betrieb	10.806	10.439	12.989	11.793	10.154
(abzüglich Agrardieselerstattung)	% betr. Erträge	4,0	3,1	5,2	4,5	4,1
(+) Aufwand Lohnarbeit, Maschinenmiete	EUR/Betrieb	1.508	1.642	935	909	1.256
	% betr. Erträge	0,6	0,5	0,4	0,3	0,5
(+) Unterhaltung technische Anlagen und Maschinen, PKW	EUR/Betrieb	12.608	20.529	13.832	10.509	6.230
	% betr. Erträge	4,7	6,0	5,5	4,0	2,5
(+) AfA technische Anlagen, Masch., PKW	EUR/Betrieb	27.157	27.431	33.660	28.157	23.863
	% betr. Erträge	10,1	8,1	13,5	10,7	9,7
(+) Strom, Heizstoffe, Wasser	EUR/Betrieb	7.054	4.928	6.775	7.452	8.136
(=) Arbeitsmittel	EUR/Betrieb	59.134	64.970	68.190	58.820	49.640
	% betr. Erträge	22,0%	19,1%	27,3%	22,4%	20,1%
(+) Personalaufwand (ohne betr.Unfallvers.)	EUR/Betrieb	6.127	3.427	5.046	5.790	7.551
	% betr. Erträge	2,3	1,0	2,0	2,2	3,1
(+) Lohnansatz nichtentlohnte FAK	EUR/Betrieb	76.492	75.255	73.242	75.121	75.642
	% betr. Erträge	28,5	22,1	29,3	28,7	30,7
(=) Arbeitsmittel, Lohnaufwand, Lohnansatz	EUR/Betrieb	136.014	143.652	146.478	139.731	121.399
	% betr. Erträge	50,6%	42,2%	58,6%	53,3%	49,2%
Personalaufwand ohne nichtständige AK	EUR/Betrieb	5.524	1.834	1.612	4.268	9.572
(+) Abschreibungen	EUR/Betrieb	30.783	30.732	37.008	31.769	27.796
(+) Unterhaltung Boden, Gebäude	EUR/Betrieb	488	393	256	524	765
(+) Pacht/sonstiger Betriebsaufwand	EUR/Betrieb	43.608	24.976	28.582	44.391	62.017
(+) Zinsaufwand (abzüglich Zinszuschuss)	EUR/Betrieb	15.235	16.938	16.778	15.684	12.686
(+) Sonstige Steuern	EUR/Betrieb	4.571	3.952	4.170	4.331	5.894
(+) Betriebsversicherungen ohne Hagel-/Tierversicherung	EUR/Betrieb	7.468	6.314	6.525	8.069	8.427
	% betr. Erträge	2,8	1,9	2,6	3,1	3,4
(=) Aufwand mit Festkostencharakter	EUR/Betrieb	107.677	85.140	94.931	109.036	127.156
	% betr. Erträge	40,1%	25,0%	38,0%	41,6%	51,5%

Horizontalvergleich (Branchenvergleich) 2016/2017

2016/2017	Gruppe 25% Best	Abweich. WJ/Best.	Gruppe Mittelwert	D Mittelwert		
	12 Betriebe		45 Betriebe	45 Betriebe		Sonstige Erträge D
1.008	625	61%	933	933	EUR/Betrieb	davon Agrardieselerstattung
2.829	3.042	-7%	2.278	2.278	EUR/Betrieb	davon Betriebsprämie (Basisprämie)
2.497	2.618	-5%	2.118	2.118	EUR/Betrieb	davon Greening-/Umverteilungsprämie
↑ 12.416	2.989	315%	5.784	5.784	EUR/Betrieb	davon sonstige Zulagen/Zuschüsse
↓ 7.937	1.176	575%	1.741	1.741	EUR/Betrieb	Pachterträge
29.432	7.143	312%	7.824	7.824	EUR/Betrieb	Ertrag Handel/Dienstleistung/Nebenbetr.
↑ 12,0%	2,9%	322%	3,5%	3,5%	% betr. Erträge	
						Sonstige Aufwendungen E
8.657	4.399	97%	3.867	3.867	EUR/Betrieb	Treib- und Schmierstoffe
3,5	1,8 !	101%	1,7	1,7	% betr. Erträge	(abzüglich Agrardieselerstattung)
2.797	8.944	-69%	8.155	8.155	EUR/Betrieb	(+) Aufwand Lohnarbeit, Maschinenmiete
1,1	3,6	-68%	3,7	3,7	% betr. Erträge	
11.941	11.432	4%	11.785	11.785	EUR/Betrieb	(+) Unterhaltung technische Anlagen
↓ 4,9	4,6	7%	5,3	5,3	% betr. Erträge	und Maschinen, PKW
22.674	20.127	13%	17.924	17.924	EUR/Betrieb	(+) AfA technische Anlagen, Masch., PKW
9,3	8,0 !	15%	8,1	8,1	% betr. Erträge	
7.978	4.685 !	70%	5.321	5.321	EUR/Betrieb	(+) Strom, Heizstoffe, Wasser
54.047	49.587	9%	47.052	47.052	EUR/Betrieb	(=) Arbeitsmittel
↓ 22,1%	19,8% !	12%	21,2%	21,2%	% betr. Erträge	
8.821	13.718	-36%	13.312	13.312	EUR/Betrieb	(+) Personalaufwand (ohne betr.Unfallvers.
3,6	5,5	-34%	6,0	6,0	% betr. Erträge	
* 83.199	71.268	17%	69.971	69.971	EUR/Betrieb	(+) Lohnansatz nichtentlohnte FAK
34,1	28,5	19%	31,5	31,5	% betr. Erträge	
128.811	129.076		125.302	125.302	EUR/Betrieb	(=) Arbeitsmittel, Lohnaufwand,
↓ 52,7%	51,6% !	2%	56,3%	56,3%	% betr. Erträge	Lohnansatz
10.335	6.725 !	54%	8.051	8.051	EUR/Betrieb	Personalaufwand ohne nichtständige AK
26.607	25.173	6%	23.526	23.526	EUR/Betrieb	(+) Abschreibungen
501	2.161	-77%	2.865	2.865	EUR/Betrieb	(+) Unterhaltung Boden, Gebäude
↑ 58.074	25.642 !	126%	24.739	24.739	EUR/Betrieb	(+) Pacht/sonstiger Betriebsaufwand
14.090	2.098 !	572%	2.789	2.789	EUR/Betrieb	(+) Zinsaufwand (abzüglich Zinszuschuss)
4.507	3.667	23%	3.118	3.118	EUR/Betrieb	(+) Sonstige Steuern
8.007	4.086	96%	3.852	3.852	EUR/Betrieb	(+) Betriebsversicherungen ohne
3,3	1,6 !	101%	1,7	1,7	% betr. Erträge	Hagel-/Tierversicherung
122.122	69.551	76%	68.939	68.939	EUR/Betrieb	(=) Aufwand mit Festkostencharakter
↑ 50,0%	27,8% !	80%	31,0%	31,0%	% betr. Erträge	

2. Erläuterungen

2.1 Berechnung der Kennzahlen

-4/33/31400

EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

Bilanzanalyse

A Faktorausstattung

landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha/Betrieb	Ackerfläche, Dauergrünlandfläche, Obstfläche, weinbaulich genutzte Fläche, Hopfen- und Gartenbaufläche. 6119Sp7 (BMEL-Jahresabschluss: Code 6119, Spalte 7)
Gesamt-Arbeitskräfte (AK)	AK/Betrieb	Ständig und nichtständig im Betrieb eingesetzte familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte. Nicht voll beschäftigte Arbeitskräfte sind anteilmäßig angesetzt. 7089Sp3+7098Sp3
Familien-AK, nicht entlohnt (FAK, n.e.)	AK/Betrieb	Nichtentlohnte ständige und nichtständige familieneigene Arbeitskräfte. 7001Sp3 bis 7088Sp3, wenn Sp4=0

B Rentabilität

Gewinn	EUR/Betrieb	Saldierung der Posten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (2919Sp5), Außerordentliches Ergebnis (2929Sp5) sowie sonstige Steuern (2949Sp5). Um die Vergleichbarkeit mit juristischen Personen herzustellen, bleiben die Steuern vom Einkommen und Ertrag (2939Sp5) unberücksichtigt (Gewinn vor Steuern vom Einkommen und Ertrag). 2959Sp5-2939Sp5
zeitraumfremde Erträge	EUR/Betrieb	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse, der Auflösung von Rückstellungen (ungewisse Verbindlichkeiten), der Auflösung von Wertberichtigungen (Wertkorrekturen im Bereich des Umlaufvermögens) zzgl. zeitraumfremder Umsatzsteuer und sonstiger zeitraumfremder Erträge. 2497Sp5
zeitraumfremde Aufwendungen	EUR/Betrieb	Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zzgl. der Bildung von Wertberichtigungen, Einstellungen in den Sonderposten für Investitionszuschüsse, zeitraumfremder Vorsteuer sowie sonstiger zeitraumfremder Aufwendungen. 2896Sp5*(-1)
außerordentliche Erträge	EUR/Betrieb	Außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens anfallende Erträge (z.B. Buchgewinne aus dem Verkauf von bedeutenden Grundstücken). 2920Sp5
außerordentliche Aufwendungen	EUR/Betrieb	Außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens anfallende Aufwendungen (z.B. Buchverluste aus dem Verkauf von bedeutenden Grundstücken). 2924Sp5*(-1)
Auflösung SoPo Investitionszuschüsse	EUR/Betrieb	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. 2493Sp5
Bildung SoPo Investitionszuschüsse	EUR/Betrieb	Einstellungen in den Sonderposten für Investitionszuschüsse. 2891Sp5*(-1)
ordentliches Ergebnis	EUR/Betrieb	Gewinn bereinigt um zeitraumfremde/außerordentliche Aufwendungen und Erträge sowie die Berücksichtigung der periodengerechten Verteilung von Investitionszulagen und -zuschüssen. Dieser Kennwert drückt das nachhaltig und regelmäßig aus der eigentlichen Betriebstätigkeit erwirtschaftete Ergebnis aus. (2959Sp5-2939Sp5)-2497Sp5+2896Sp5*(-1)-2920Sp5 +2924Sp5*(-1)+2493Sp5-2891Sp5*(-1)
Differenz zum Gewinn	EUR/Betrieb	Größenordnung der Bereinigung des Gewinns. Somit ist eine bessere Interpretation der auf dem Ordentlichen Ergebnis aufbauenden Kennwerte möglich. Ordentliches Ergebnis-Gewinn
Personalaufwand (ohne betriebliche Unfallversicherung)	EUR/Betrieb	Aufwand an gezahlten Löhnen und Sozialabgaben ohne betriebliche Unfallversicherung. (2790Sp5+2791Sp5+2792Sp5 +2793Sp5+2794Sp5)*(-1)
Pacht-/Leasing-/Mietaufwand	EUR/Betrieb	Gezahlter Pacht- und Leasingaufwand für land- und forstwirtschaftliche Flächen (abzgl. der Pachterträge für land- und forstwirtschaftliche Flächen), Lieferrechte, Leasing zzgl. sonstiger Pacht- und Mietaufwendungen. (2840Sp5 bis 2845Sp5)*(-1)-2450Sp5-2325Sp5
Zinsaufwand (abzüglich Zinszuschuss)	EUR/Betrieb	Gezahlte Zinsen für das Fremdkapital abzüglich der erhaltenen Zinszuschüsse. 2914Sp5*(-1)-2381Sp5-2382Sp5

2. Erläuterungen

2.1 Berechnung der Kennzahlen

EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

B Rentabilität

Betriebseinkommen (ordentlich)	EUR/Betrieb	Ordentliches Ergebnis zzgl. der in der Erfolgsrechnung tatsächlich geleisteten Faktoraufwendungen für Kapital (Zinsen und ähnliche Aufwendungen, abzgl. Zinszuschüsse), für Arbeit (Personalaufwand), für Flächen (Pachtaufwand für land- und forstwirtschaftliche Flächen) sowie für Lieferrechte (Pachtaufwendungen für Lieferrechte). Ordentliches Ergebnis+Personalaufwand+Pachtaufwand+Zinsaufwand
Faktoraufwendungen Personal, Pachten, Zinsen	EUR/Betrieb	Tatsächlicher Aufwand für Personal (ohne betriebliche Unfallversicherung), gezahlte Pachten für Flächen und Lieferrechte sowie Zinsen für Fremdkapital (abzüglich Zinszuschüsse). Personalaufwand+Pachtaufwand+Zinsaufwand
Lohnansatz nichtentlohnte FAK	EUR/Betrieb	Lohnansatz für die bisher nicht entlohten Familienarbeitskräfte (kalkulatorische Kosten). Lohnansatz lt. jährl. aktualisierter Richtsätze des BMEL -7089Sp4
Pachtansatz selbstbewirtschaftete Eigentumsfläche	EUR/Betrieb	Pachtkosten, die für die selbstbewirtschafteten Eigentumsflächen zu zahlen wären, wenn diese gepachtet wären (kalkulatorische Kosten). $8017Sp2*(6119Sp7-6119Sp5-6119Sp6)+[(0043Sp3)*(6122Sp7-6122Sp5-6122Sp6)*3,726*0,1$. Sofern 8017Sp2=0, werden andere Ausgangsgrößen wie z.B. Vergleichswerte herangezogen.
Zinsansatz Eigenkapital ohne Boden	EUR/Betrieb	Zinsansatz von 4,5 % (inkl. Zuschlag für das Unternehmerrisiko) für das durchschnittlich eingesetzte Eigenkapital ohne Boden, wobei die unentgeltlich entstandenen Lieferrechte wie Milchquoten, Rübenlieferrechte etc. unberücksichtigt bleiben, da sie nicht in der Bilanz erfasst sind (kalkulatorische Zinskosten). $[(1439Sp2+1499Sp2+1516Sp2+1518Sp2+1519Sp2-1219Sp2+1439Sp3+1499Sp3+1516Sp3+1518Sp3+1519Sp3-1219Sp3-(1020Sp2+1020Sp3+1021Sp2+1021Sp3))/2]*0,045$
relative Faktorentlohnung	%	Verhältnis von Betriebseinkommen (ordentlich) zu den gesamten Faktorkosten (tatsächliche und kalkulatorische). Sie dokumentiert, inwieweit die Faktorentlohnung den Faktorkosten entspricht und ob eine über die Entlohnung der Produktionsfaktoren hinausgehende Entlohnung des Unternehmers (Unternehmensgewinn) vorliegt. Ein Wert von unter 100% bedeutet eine nicht vollständige Entlohnung aller Produktionsfaktoren (Arbeit, Boden, Kapital). Die relative Faktorentlohnung ist Maßstab für die Einordnung in die Gruppe der 25% Besten. Betriebseinkommen*100/Faktorkosten

C Stabilität

Gewinnrate (ordentlich)	%	Verhältnis von ordentlichem Ergebnis zu Betriebsertrag (ordentlich). Der Betriebsertrag (betriebliche Erträge) umfasst die Umsatzerlöse, die Veränderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Tieren sowie die sonstigen betrieblichen Erträge. Die Gewinnrate ist ein Maßstab für die Stabilität des Unternehmens gegenüber Preisschwankungen. Ordentliches Ergebnis*100 $/(2339Sp5+2347Sp5+2348Sp5+2349Sp5+2493Sp5-2371Sp5$ bis $2377Sp5+2449Sp5+2459Sp5)$
Entnahmen	EUR/Betrieb	Summe der privaten Entnahmen (Lebenshaltung, Altenteil, Einkommensübertragung, private Versicherungen und Steuern, Bildung Privatvermögen, nichtlandw. Einkünfte), soweit sie über die Idw. Buchhaltung erfasst sind. 1579Sp5 +1433Sp2
davon Entnahmen privater Verbrauch	EUR/Betrieb	Von den privaten Entnahmen sind die Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen (privates Finanzvermögen, Kapitallebensversicherungen, Immobilien und andere dauerhafte Wertgegenstände) und die Entnahmen für nichtlandwirtschaftliche Einkünfte (Betriebsausgaben, Werbungskosten) abgezogen. Diese Kennzahl soll die Größenordnung des privaten Verbrauchs darstellen, soweit die Daten über die Idw. Buchhaltung erfasst sind. Entnahmen-1576Sp5-1577Sp5
davon private Versicherungen	EUR/Betrieb	In den Entnahmen für den privaten Verbrauch sind die Entnahmen für die privaten Versicherungen (Alterkasse, Haftpflicht- und Krankenversicherung etc.) enthalten. Diese Kennzahl soll den Umfang des privaten Versicherungsstatus verdeutlichen. 1574Sp5
Einlagen	EUR/Betrieb	Summe der privaten Einlagen (nichtlandw. Erwerbseinkünfte, Privatvermögen, Einkommensübertragungen), soweit sie über die Idw. Buchhaltung erfasst sind. 1589Sp5+1405Sp2

2. Erläuterungen

2.1 Berechnung der Kennzahlen

EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

C Stabilität

EK-Veränderung Unternehmen (ord.)	EUR/Betrieb	Betrag, der zur Deckung der inflationsbedingten Entwertung des Anlagevermögens und für weiteres betriebliches Wachstum zur Verfügung steht. ordentliches Ergebnis-Entnahmen+Einlagen
Saldo Entnahmen/Einl. Privatvermögen	EUR/Betrieb	Vermögensänderung im privaten Bereich. Diese ist nur insoweit darstellbar, wie das Gesamteinkommen der Unternehmerfamilie in der Idw. Buchhaltung erfasst ist. 1576Sp5-1582Sp5
EK-Veränderung Unternehmer (ord.)	EUR/Betrieb	Kapitalbildungskraft der Unternehmerfamilie im Unternehmen und im Privatbereich, bezieht auch die außerbetrieblichen Einkunftsquellen und das Konsumverhalten der Unternehmerfamilie ein, soweit dies über die Idw. Buchhaltung erfasst ist. EK-Veränd. Unternehmen (ord.)+Saldo Entnahmen/Einlagen Privatvermögen
Eigenkapital zum Ende des WJ	EUR/Betrieb	Gesamtes Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres. Es ergibt sich aus dem Eigenkapital am Anfang zzgl. der Einlagen und des Gewinnes und abzgl. der Entnahmen und des Verlustes. 1439Sp2+1499Sp2+1516Sp2+1518Sp2+1519Sp2+1524Sp2-1219Sp2
Fremdkapital zum Ende des WJ	EUR/Betrieb	Gesamtes Fremdkapital am Ende des Wirtschaftsjahres bestehend aus Rückstellungen (ungewisse Verbindlichkeiten hinsichtlich der Höhe bzw. Zeitpunkt), Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen (Einnahmen vor dem Bilanzstichtag als Ertrag nach dem Stichtag, z.B. im voraus vereinnahmte Pacht). 1539Sp2+1559Sp2+1566Sp2+1567Sp2
Fremdkapitalanteil	% der Passiva	Anteil des Fremdkapitals an der Vermögensfinanzierung. Fremdkapital am Ende des WJ/1568Sp2
kurzfristiges+sonstiges Fremdkapital	EUR/Betrieb	Fremdkapital mit Laufzeit unter 1 Jahr (Kontokorrentkredite) sowie sonstige Verbindlichkeiten (z.B. noch nicht gezahlte Rechnungen für Versicherungsprämien) am Ende des Wirtschaftsjahres. Fremkapital-3999Sp7-3998Sp7
Anteil des kurzfr.+sonst. Fremdkap.	% des Fremdkap.	Der Anteil des kurzfristigen und sonstigen Fremdkapitals am gesamten Fremdkapital bringt die Fremdkapitalstruktur zum Ausdruck. kurzfristiges+sonstiges Fremdkapital/Fremdkapital*100
Anlagevermögen (ohne Grundstücke und Bauten) und aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	EUR/Betrieb	Durchschnittliches Anlagevermögen ohne Grundstücke und Bauten und aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (Ausgaben vor dem Bilanzstichtag als Aufwand nach dem Stichtag, z.B. Pachtvorauszahlungen). (1019Sp2+1039Sp2+1049Sp2+1069Sp2+1078Sp2+1088Sp2+1199Sp2+1019Sp3+1039Sp3+1049Sp3+1069Sp3+1078Sp3+1088Sp3+1199Sp3)/2
Tiervermögen (durchschnittlich)	EUR/Betrieb	Durchschnittliches Tieranlage- (Zuchtvieh) und Tierumlaufvermögen (Mastvieh) während des Wirtschaftsjahres. (1099Sp2+1099Sp3)/2
Umlaufvermögen (durchschnittlich)	EUR/Betrieb	Durchschnittliches Umlaufvermögen (z.B. Futtermittel, Düngemittel). (1189Sp2+1189Sp3)/2
Fremdkapital (durchschnittlich)	EUR/Betrieb	Durchschnittliches Fremdkapital. (1539Sp2+1559Sp2+1566Sp2+1567Sp2+1539Sp3+1559Sp3+1566Sp3+1567Sp3)/2
Fremdkapitaldeckung II	%	Zeigt an, inwieweit das Fremdkapital durch die beweglichen Vermögenswerte in der Bilanz gedeckt ist. Sie ergibt sich aus dem prozentualen Anteil des Anlagevermögens ohne Grundstücke und Bauten sowie des Tier- und Umlaufvermögens am Fremdkapital. Bei einem Wert unter 100% ist keine vollständige Abdeckung gegeben. Anlageverm. ohne Grundstücke und Bauten+akt.RAP+Tiervermögen+Umlaufvermögen/Fremdkapital*100

D Liquidität

Abschreibungen des Anlagevermögens	EUR/Betrieb	Summe der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen für das Anlagevermögen. Steuerliche Sonderabschreibungen bzw. Rücklagenübertragungen bleiben unberücksichtigt. 2809Sp5*(-1)
Cashflow II (ordentlich)	EUR/Betrieb	Zeigt die im Wirtschaftsjahr geflossenen und verfügbaren Mittel für die Substanzerhaltung, Investitionen und andere Mehrungen des Aktivvermögens und zur Schuldentilgung. EK-Veränd. Unternehmen (ord.)+Abschreibungen des Anlagevermögens
Tilgungen der Darlehen	EUR/Betrieb	Gesamte Tilgungen für Kredite im Wirtschaftsjahr. 3996Sp9

2. Erläuterungen

2.1 Berechnung der Kennzahlen

EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

D Liquidität

eigene verfügbare Finanzierungsmittel (ordentlich)	EUR/Betrieb	Stehen für die Substanzerhaltung, Investitionen und andere Mehrungen des Aktivvermögens zur Verfügung. Cashflow II - Tilgungen
Verbindlichkeiten (durchschnittlich)	EUR/Betrieb	Durchschnittliche Verbindlichkeiten im Wirtschaftsjahr. (1559Sp2+1559Sp3)/2
Guthaben, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (durchschnittlich)	EUR/Betrieb	Durchschnittliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere sowie Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. (1159Sp2+1159Sp3+1169Sp2+1169Sp3+1179Sp2+1179Sp3)/2
Nettoverbindlichkeiten (durchschnittlich)	EUR/Betrieb	Durchschnittliche Nettoverbindlichkeiten während des Wirtschaftsjahres. Ergeben sich durch Saldierung der Verbindlichkeiten mit den Forderungen bzw. Guthaben. Verbindlichkeiten (durchschnittlich)- Guthaben, Ford. Lieferungen+Leistungen (durchschnittlich)
kalkulatorische Tilgungsdauer	Jahre	Dient der Ermittlung der Fähigkeit des Unternehmens, seine Verbindlichkeiten mit selbst erwirtschafteten Mitteln tilgen zu können. Dabei gibt die theoretische Tilgungsdauer die benötigten Jahre zur Tilgung des derzeitigen Fremdkapitals bei Unterstellung eines gleichbleibenden Cashflow II (ordentlich) an. Nettoverbindlichkeiten (durchschnittlich)/Cashflow II (ordentlich)
Anlagendeckung II	%	Die Anlagendeckung II gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel)! Deshalb sollte die Anlagendeckung II deutlich über 100% liegen. (Eigenkapital zum Ende des WJ+3999Sp7)/1089Sp2
Zinsaufwand (abzgl. Zinszuschuss)	EUR/Betrieb	Gezahlte Zinsen für das Fremdkapital abzüglich der erhaltenen Zinszuschüsse. (2914Sp5)*(-1)-2381Sp5-2382Sp5
langfrist. Kapitaldienstgrenze (ordentl.)	EUR/Betrieb	Gibt die langfristig mögliche Leistungskraft des Unternehmens zur Fremdkapitaltilgung und -verzinsung wieder. Eigenkap.veränd. Unternehmen (ord.)-Zinsaufwand (abzgl. Zinszuschuss)
Ausschöpfung der langfristigen Kapitaldienstgrenze	Kap.d.*100/l.K.gr.	Setzt man den tatsächlichen Kapitaldienst (Zinsen und Tilgung) in Beziehung zur langfristigen Kapitaldienstgrenze, so erhält man die Ausschöpfung dieser Grenze. Ist der Wert kleiner als 100%, steht die gesamte Abschreibung für Ersatzinvestitionen zur Verfügung. (3996Sp9-2914Sp5-2381Sp5-2382Sp5)/ langfristige Kapitaldienstgrenze*100
AfA Gebäude, bauliche Anlagen	EUR/Betrieb	Abschreibungen für Wirtschaftsgebäude und bauliche Anlagen (z.B. Fahrсило). 3023Sp9 bis 3026Sp9
mittelfrist. Kapitaldienstgrenze (ordentl.)	EUR/Betrieb	Zeigt die für eine Übergangszeit mögliche Kapitaldienstfähigkeit. Diese Grenze bezieht zusätzlich die Abschreibungen für Gebäude mit ein, ist also um diesen Betrag höher als die langfristige Kapitaldienstgrenze. langfristige Kapitaldienstgrenze + AfA Gebäude, bauliche Anlagen
Ausschöpfung der mittelfristigen Kapitaldienstgrenze	Kap.d.*100/m.K.gr.	Setzt man den tatsächlichen Kapitaldienst (Zinsen und Tilgung) in Beziehung zur mittelfristigen Kapitaldienstgrenze, so erhält man die Ausschöpfung dieser Grenze. (3996Sp9-2914Sp5-2381Sp5-2382Sp5)/ mittelfristige Kapitaldienstgrenze*100

E Investitionen

kumulierte AfA technische Anlagen, Maschinen	EUR/Betrieb	Gesamte betriebswirtschaftliche Abschreibungen für technische Anlagen (z.B. Melkanlage) und Maschinen, die seit der Anschaffung bzw. Herstellung aufgelaufen sind. Steuerliche Besonderheiten wie Sonderabschreibungen und Rücklagenübertragungen finden keine Berücksichtigung. 3039Sp6+3049Sp6
Anschaffungskosten technische Anlagen, Maschinen	EUR/Betrieb	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten für technische Anlagen und Maschinen, zzgl. der Zugänge, unter Berücksichtigung der Umbuchungen und abzüglich der Abgänge/Zuschüsse. 3039Sp2+3049Sp2+3039Sp3+3049Sp3+3039Sp4+3049Sp4-3039Sp5-3049Sp5
Veralterungsgrad technische Anlagen	%	Verhältnis der kumulierten Abschreibungen zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten der technischen Anlagen und Maschinen. Kennzahl zur Beurteilung des noch vorhandenen Abschreibungsvolumens und somit der Altersstruktur.

2. Erläuterungen

2.1 Berechnung der Kennzahlen

EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

E Investitionen

		kumulierte AfA technische Anlagen, Maschinen/Anschaffungskosten technische Anlagen, Maschinen*100
kumulierte AfA Gebäude, bauliche Anlagen	EUR/Betrieb	Gesamte Abschreibungen für Gebäude und baulichen Anlagen (z.B. Hofbefestigung), die seit der Anschaffung bzw. Herstellung aufgewendet worden sind. 3023Sp6 bis 3026Sp6
Anschaffungskosten Gebäude, bauliche Anlagen	EUR/Betrieb	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten für Gebäude und baulichen Anlagen, zzgl. der Zugänge/Zuschreibungen, unter Berücksichtigung der Umbuchungen und abzüglich der Abgänge/Zuschüsse. (3023Sp2 bis 3026Sp2)+(3023Sp3 bis 3026Sp3)+(3023Sp4 bis 3026Sp4)-(3023Sp5 bis 3026Sp5)
Veralterungsgrad Gebäude	%	Verhältnis der kumulierten Abschreibungen zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten der Gebäude und baulichen Anlagen. Kennzahl zur Beurteilung des noch vorhandenen Abschreibungsvolumens und der Altersstruktur. kumulierte AfA, Gebäude, bauliche Anlagen/Anschaffungskosten Gebäude, bauliche Anlagen*100
Zugänge zum Anlagevermögen	EUR/Betrieb	Zugänge zum Anlagevermögen. 3089Sp3
Mehrung Tiervermögen	EUR/Betrieb	Positive Bestandsänderungen beim Tiervermögen. 3109Sp8+3129Sp8+3139Sp8+3149Sp8+3160Sp8+3169Sp8+3198Sp8 (sofern positive Werte in der Bestandsänderung)
Mehrung Vorräte/Feldinventar	EUR/Betrieb	Positive Bestandsänderungen bei den Vorräten und dem Feldinventar zzgl. geleisteter Anzahlungen. 3299Sp8+3499Sp8+3599Sp8+3799Sp8+3899Sp8 (sofern positive Werte in der Bestandsänderung)+1148Sp2
Bruttoinvestitionen	EUR/Betrieb	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (entgeltlich erworbene Rechte wie Lieferrechte), Sachanlagen (wie Boden, Gebäude, Maschinen) und Finanzanlagen (z.B. Beteiligungen) sowie Zugänge im Tier- und Umlaufvermögen. Zugänge zum Anlagevermögen+Mehrung Tiervermögen+Mehrung Vorräte/Feldinventar
Veränderung Anlagevermögen	EUR/Betrieb	Veränderungen beim Anlagevermögen während des Wirtschaftsjahres. 1089Sp4
Veränderung Tiervermögen	EUR/Betrieb	Veränderungen beim Tiervermögen. 1099Sp4
Veränderung Vorräte/Feldinventar	EUR/Betrieb	Veränderungen bei den Vorräten und beim Feldinventar. 1149Sp4
Nettoinvestitionen	EUR/Betrieb	Investitionen im Wirtschaftsjahr, die über die Abschreibungen und Abgänge (Anlage-, Tier- und Umlaufvermögen) hinausgehen. Veränderung Anlagevermögen+ Veränderung Tiervermögen+Veränderung Vorräte/Feldinventar

Analyse der Ertrags- und Aufwandsfaktoren

A Betriebsbeschreibung

gepachtete Fläche	ha/Betrieb	Zugepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres. 6119Sp5+6119Sp6
Pachtpreis	EUR/ha gep. Fl.	Gezahlter Pachtpreis für die entgeltlich und unentgeltlich zugepachtete Fläche. [(2840Sp5)*(-1)]/(6119Sp5+6119Sp6)
Weinbaufläche	ha/Betrieb	Bewirtschaftete Weinbaufläche am Ende des Wirtschaftsjahres. 6116Sp7
Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	EUR/ha	Errechneter Wert aus dem Einheitswertbescheid zur Beurteilung der Standortgüte. 0042Sp2/6116Sp7
betriebliche Erträge (ordentlich)	EUR/Betrieb	Sämtliche Umsatzerlöse, die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen bzw. Tieren, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge ohne Investitionszuschüsse sowie Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. 2339Sp5+2347Sp5+2348Sp5+2349Sp5+2449Sp5+2459Sp5+2493Sp5-(2371Sp5 bis 2377Sp5)

2. Erläuterungen

2.1 Berechnung der Kennzahlen

EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

A Betriebsbeschreibung

betriebliche Aufwände (ordentlich) EUR/Betrieb Die betrieblichen Aufwände umfassen sämtliche Materialaufwände (z.B. Düngemittel), Bestandsänderungen bei Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen (z.B. Kraftstoff, zugekaufte Futtermittel) und Waren, Personalaufwände, Abschreibungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (z.B. Betriebsversicherungen) ohne zeitraumfremde Aufwendungen (z.B. aus dem Buchwertverlust von Teilen des Anlagevermögens).
 $(2789Sp5+2799Sp5+2809Sp5+2829Sp5+2839Sp5+2869Sp5)*(-1)$

B Ertrag Pflanzenproduktion

Erträge Pflanzenproduktion inklusive Innenumsatz EUR/Betrieb Erträge aus der landw. Pflanzenproduktion, des Obstbaus, des Gartenbaus, des Weinbaus und der Kellerei, der Forstwirtschaft/Jagd/Jagdrecht, Bestandsänderungen bei den selbsterzeugten fertigen Erzeugnissen zzgl. des innerbetrieblichen Verbrauchs und der Erzeugung von Futtermitteln (in der Regel ohne die Bewertung der Futtermittel aus dem Futterbau) und Saatgut.
 $2099Sp5+2209Sp5+2269Sp5+2299Sp5+2309Sp5+2849Sp5+(3601Sp8\text{ bis }3688Sp8)+(3700Sp8\text{ bis }3797Sp8)+4099Sp5+4099Sp6$

% betr. Erträge Prozentualer Anteil des Ertrages aus Pflanzenproduktion (in der Regel ohne die Bewertung der Erträge aus dem Futterbau) an den gesamten betrieblichen Erträgen.
 $\text{Ertrag Pflanzenproduktion/Betriebliche Erträge (ord.)} * 100$

Ertrag Weinbau EUR/ha WF Ertrag aus Weinbau sowie Bestandsänderungen bei selbsterzeugtem Wein je ha Weinbaufläche.
 $[2299Sp5+\text{sum}(3776s08\text{ bis }3791s08)]/4299Sp2$

% Ertr. Pflanzenpr. Prozentualer Anteil des Weinbauertrages an den gesamten Erträgen aus Pflanzenproduktion.
 $\text{Ertrag Weinbau/Ertrag Pflanzenproduktion} * 100$

Ertrag Trauben EUR/Betrieb Ertrag aus Trauben.
 $2271Sp5+2272Sp5$

% Ertrag Weinbau Prozentualer Anteil des Traubenertrages an den gesamten Erträgen aus Weinbau.
 $\text{Ertrag Trauben/Ertrag Weinbau} * 100$

Trauben dt/ha Ertragsrebfl. Durchschnittlich geerntete Menge Trauben je ha Ertragsrebfläche.
 $(5501Sp4+5502Sp4)/4291Sp2$

Trauben-Verkaufspreis EUR/dt Durchschnittlicher Erlös je dt verkaufte Trauben.
 $(2271Sp2+2272Sp2)/(5501Sp5+5502Sp5)$

Trauben-Zukaufausgaben EUR/Betrieb Ausgaben für Traubenzukauf.
 $(2730Sp2+2732Sp2)*(-1)$

Ertrag Fasswein EUR/Betrieb Ertrag aus Fasswein sowie Bestandsänderungen bei selbsterzeugtem Fasswein.
 $2276Sp5+2279Sp5+3776Sp8+3779Sp8$

% Ertrag Weinbau Prozentualer Anteil des Fassweinertrages an den gesamten Erträgen aus Weinbau.
 $\text{Ertrag Fasswein/Ertrag Weinbau} * 100$

Fasswein-Verkaufspreis EUR/hl Durchschnittlicher Erlös je Hektoliter verkaufter Fasswein.
 $(2276Sp2+2279Sp2)/(5776Sp5+5779Sp5)$

Fasswein-Ausbaukosten EUR/Betrieb Aufwand für Fassweinausbau einschließlich Zuckerzukauf.
 $2734Sp5*(-1)$

Ertrag Flaschenwein EUR/Betrieb Ertrag aus Flaschenwein sowie Bestandsänderungen bei selbsterzeugtem Flaschenwein.
 $2285Sp5+2288Sp5+3785Sp8+3788Sp8$

% Ertrag Weinbau Prozentualer Anteil des Flaschenweinertrages an den gesamten Erträgen aus Weinbau.
 $\text{Ertrag Flaschenwein/Ertrag Weinbau} * 100$

Flaschenwein-Verkaufspreis EUR/Stück Durchschnittlicher Erlös je Liter (St.) verkaufter Flaschenwein.
 $(2285Sp2+2288Sp2)/(5785Sp5+5788Sp5)$

Materialaufw. Flaschenweinausbau EUR/Betrieb Aufwand für Flaschenweinausbau einschließlich Material.
 $2736Sp5*(-1)$

Ertrag Sekt EUR/Betrieb Ertrag aus Winzersekt sowie Bestandsänderungen bei selbsterzeugtem Sekt.
 $2289Sp5+3789Sp8$

2. Erläuterungen

2.1 Berechnung der Kennzahlen

EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

B Ertrag Pflanzenproduktion

	% Ertrag Weinbau	Prozentualer Anteil des Sektertrages an den gesamten Erträgen aus Weinbau. Ertrag Sekt/Ertrag Weinbau*100
Ertrag Straußwirtschaft/Reiterstube	EUR/Betrieb	Ertrag aus der Straußwirtschaft/Besenwirtschaft. 2321 Sp5
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil des Ertrages aus der Straußwirtschaft an den gesamten betrieblichen Erträgen. Ertrag Straußwirtschaft/Betriebliche Erträge*100

C Spezialaufwand Pflanzenproduktion

Aufwand Pflanzenschutz	EUR/Betrieb	Aufwand an Pflanzenschutzmitteln. 2559Sp5*(-1)
	EUR/ha LF	Aufwand an Pflanzenschutzmitteln je ha landwirtschaftlich genutzte Fläche. 2559Sp5*(-1)/6119Sp7
je ha LF abzgl. Dauergrünland	EUR/ha (LF-DG)	Aufwand an Pflanzenschutzmitteln je ha landwirtschaftlich genutzte Fläche abzüglich des Dauergrünlandes. Die Bereinigung der Fläche um das Dauergrünland mit einem in der Regel geringeren Pflanzenschutzaufwand soll zu einer besseren Vergleichbarkeit führen. 2559Sp5*(-1)/(6119Sp7-6104Sp7)
Aufwand Düngemittel	EUR/Betrieb	Aufwand an Düngemitteln. (2510Sp5 bis 2540Sp5)*(-1)
	EUR/ha LF	Aufwand an Düngemitteln je ha landwirtschaftlich genutzte Fläche. (2510Sp5 bis 2540Sp5) *(-1)/6119Sp7
sonstiger Aufwand Pflanzenproduktion	EUR/Betrieb	Aufwand für Kulturgefäße und Substrate, Folien und Vlies, sonstiges Material und bezogene Leistungen (z.B. Bodenuntersuchungen) innerhalb der Pflanzenproduktion sowie Hagelversicherung, Kellerei, Forst und Jagd, Waldbrandversicherung. [(2570Sp5 bis 2598Sp5)+2833Sp5+2739Sp5+2749Sp5+2835Sp5]*(-1)
	EUR/ha LF	Sonstiger Aufwand für Pflanzenproduktion je ha landwirtschaftlich genutzte Fläche. [(2570Sp5 bis 2598Sp5) +2833Sp5+2739Sp5+2749Sp5+2835Sp5]*(-1)/6119Sp7
Materialaufwand Pflanzenproduktion	EUR/Betrieb	Gesamter Aufwand (Direktkosten) für die Pflanzenproduktion einschließlich Kellerei, Forst und Jagd sowie sonstigem Materialaufwand. Aufwand Saatgut+Aufwand Pflanzenschutz+Aufwand Düngemittel+sonstiger Aufwand Pflanzenproduktion
	EUR/ha LF	Gesamter Aufwand (Direktkosten) für die Pflanzenproduktion einschließlich Kellerei, Forst und Jagd sowie sonstigem Materialaufwand je ha landwirtschaftlich genutzte Fläche. Materialaufwand Pflanzenproduktion/landwirtschaftlich genutzte Fläche
	% Ertr. Pflanzenpr.	Prozentualer Anteil des gesamten Materialaufwandes für Pflanzenproduktion an den gesamten Erträgen aus der Pflanzenproduktion. Materialaufwand Pflanzenproduktion/Ertrag Pflanzenproduktion*100

D Sonstige Erträge

Zulagen und Zuschüsse	EUR/Betrieb	Ertrag aus staatlichen Zuwendungen. 2449Sp5
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil des Ertrages aus Zulagen und Zuschüssen an den gesamten betrieblichen Erträgen. Zulagen und Zuschüsse/betriebliche Erträge*100
davon Agrardieselerstattung	EUR/Betrieb	Ertrag aus Agrardieselerstattung. 2380Sp5
davon Betriebsprämie (Basisprämie)	EUR/Betrieb	Ertrag aus Betriebsprämie (Basisprämie). 2446Sp5
davon Greening-/Umverteilungsprämie	EUR/Betrieb	Ertrag aus Greening- und Umverteilungsprämie. (2361Sp5+2362Sp5)
davon sonstige Zulagen/Zuschüsse	EUR/Betrieb	Ertrag aus sonstigen Zulagen und Zuschüssen (z.B. Prämien für umweltgerechte Agrarerzeugung). 2449Sp5 - Agrardieselerstattung - Betriebsprämie (Basisprämie), Greening-/Umverteilungsprämie

2. Erläuterungen

2.1 Berechnung der Kennzahlen

EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

D Sonstige Erträge

Pachterträge	EUR/Betrieb	Ertrag aus der Verpachtung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen und sonstigen Pachten und Mieten (z.B. Lieferrechte). 2450Sp5+2451Sp5+2325Sp5+2326Sp5
Ertrag Handel/Dienstleistung/Nebenbetr.	EUR/Betrieb	Ertrag aus Handel, Dienstleistungen und Nebenbetrieben (z. B. Hofladen, Lohnarbeit, Straußwirtschaft). 2337Sp5
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil des Ertrages aus Handel, Dienstleistungen und Nebenbetrieben an den betrieblichen Erträgen. Ertrag Handel/Dienstlsg./Nebenbetriebe/ betriebliche Erträge*100

E Sonstige Aufwendungen

Treib- und Schmierstoffe (abzgl. Agrardieselerstattung)	EUR/Betrieb	Aufwand für Treib- und Schmierstoffe abzüglich der Agrardieselerstattung. (2773Sp5+2774Sp5)*(-1)-2380Sp5
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil des Aufwandes für Treib- und Schmierstoffe abzüglich der Agrardieselerstattung an den betrieblichen Erträgen . Treib- und Schmierstoffe (abzgl. Agrardieselerstattung)/betriebliche Erträge*100
Aufwand Lohnarbeit, Maschinenmiete	EUR/Betrieb	Aufwand für Lohnarbeit und Maschinenmiete, Lade- und Löschkosten sowie andere bezogene Leistungen. (2762Sp5+2782Sp5+2783Sp5+2784Sp5)*(-1)
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil des Aufwandes für Lohnarbeit und Maschinenmiete, Lade- und Löschkosten sowie andere bezogene Leistungen an den betrieblichen Erträgen. Aufw. Lohnarb.,Maschinenmiete/betriebliche Erträge*100
Unterhaltung technische Anlagen und Maschinen, PKW	EUR/Betrieb	Aufwand für Unterhaltung von technischen Anlagen (z.B. Stalleinrichtung) und Maschinen, andere Anlagen (z.B. Geringwertige Wirtschaftsgüter) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Büroeinrichtung). (2816Sp5 bis 2826Sp5)*(-1)
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil des Aufwandes für Unterhaltung von technischen Anlagen und Maschinen, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung an den betrieblichen Erträgen. Unterhaltung Techn. Anlagen und Maschinen, PKW/betriebliche Erträge*100
AfA technische Anlagen, Maschinen, PKW	EUR/Betrieb	Abschreibungen für technische Anlagen (z.B. Drainage) und Maschinen, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung im Wirtschaftsjahr. 3039Sp9+3049Sp9
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil der Abschreibungen für Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen (z.B. Werkstatt Einrichtung) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Verkaufsräumeinrichtung) an den betrieblichen Erträgen. AfA Techn. Anl., Masch., Pkw/betriebliche Erträge*100
Strom, Heizstoffe, Wasser	EUR/Betrieb	Aufwand für Heizmaterial, Strom und Wasser. (2770Sp5 bis 2772Sp5)*(-1)
Arbeitsmittel	EUR/Betrieb	Summe der Aufwendungen für Treib- und Schmierstoffe (abzgl. Agrardieselerstattung), Lohnarbeit, und Maschinenmiete, Unterhaltung Technische Anlagen, Maschinen, PKW sowie für Strom, Heizstoffe, Wasser. Treib- und Schmierstoffe (abzgl. Agrardieselerstattung)+Aufwand Lohnarbeit.,Maschinenmiete+ Unterhaltung Techn. Anlagen und Maschinen, PKW+ AfA Techn. Anl., Masch., Pkw+Strom, Heizstoffe, Wasser
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil der Arbeitsmittel an den betrieblichen Erträgen. Arbeitsmittel/Betriebliche Erträge*100
Personalaufwand (ohne betr.Unfallvers.)	EUR/Betrieb	Aufwand an Löhnen für ständige und nichtständige Arbeitskräfte und Sozialabgaben ohne betriebliche Unfallversicherung. (2790Sp5+2791Sp5+2792Sp5+2793Sp5+2794Sp5)*(-1)
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil des Aufwandes an Löhnen für ständige Arbeitskräfte und Sozialabgaben einschließlich der betrieblichen Unfallversicherung an den betrieblichen Erträgen. Personalaufwand/betriebliche Erträge*100
Lohnansatz nichtentlohnte FAK	EUR/Betrieb	Kalkulatorischer Lohnansatz für die nicht entlohten Familienarbeitskräfte.

2. Erläuterungen

2.1 Berechnung der Kennzahlen

EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

E Sonstige Aufwendungen

		Lohnansatz lt. jährl. aktualisierter Richtsätze des BMEL-7089Sp4
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil des kalkulatorischen Lohnansatzes für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte an den betrieblichen Erträgen. (Lohnansatz lt. jährl. aktualisierter Richtsätze des BMEL-7089Sp4)/ betriebliche Erträge*100
Arbeitsmittel, Lohnaufwand, Lohnansatz	EUR/Betrieb	Summe der Aufwendungen für Arbeitsmittel, Personalaufwand sowie Lohnansatz der nichtentlohnten Familienarbeitskräfte. Arbeitsmittel+ Personalaufwand+ Lohnansatz nichtentl. FamAK
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil der Arbeitsmittel, des Lohnaufwandes und des Lohnansatzes an den betrieblichen Erträgen. Arbeitsmittel, Lohnaufwand, Lohnansatz/ betriebliche Erträge*100
Personalaufwand ohne nichtständige AK	EUR/Betrieb	Aufwand an Löhnen für ständige Arbeitskräfte und Sozialabgaben einschließlich betrieblicher Unfallversicherung. (2799Sp5-2791Sp5)*(-1)
Abschreibungen	EUR/Betrieb	Aufwand durch die Abschreibungen des Anlagevermögens. 2809Sp5*(-1)
Unterhaltung Boden, Gebäude	EUR/Betrieb	Aufwand für Unterhaltung von Bodenverbesserungen (z.B.Drainage), baulichen Anlagen (z.B. Hofbefestigung, Brunnen), Wirtschaftsgebäuden sowie Gewächshäusern. (2810Sp5 bis 2814Sp5)*(-1)
Pacht/sonstiger Betriebsaufwand	EUR/Betrieb	Aufwand für Pachten, Grundabgaben, allgemeine Wirtschaftskosten (z.B. Verbandsbeiträge, Buchführung, Rechtsberatung usw.). 2869Sp5*(-1)
Zinsaufwand (abzüglich Zinszuschuss)	EUR/Betrieb	Aufwand für Zinsen abzüglich Zinszuschüssen. 2914Sp5*(-1)-2381Sp5-2382Sp5
Sonstige Steuern	EUR/Betrieb	Aufwand für betriebliche Steuern (Grundsteuer, sonstige Betriebssteuern (Hundesteuer)) ohne KFZ-Steuer. (2949Sp5-2941Sp5-2942Sp5)*(-1)
Betriebsversicherungen ohne Hagel- und Tierversicherung	EUR/Betrieb	Aufwand für Betriebsversicherungen (z.B. Gebäudeversicherung, Haftpflicht) ohne Hagel- und Tierversicherung. (2839Sp5-2833Sp5-2834Sp5)*(-1)
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil des Aufwandes für Betriebsversicherungen ohne Hagel- und Tierversicherung an den gesamten betrieblichen Erträgen. Betriebsversicherungen ohne Hagel/Tierversicherung/betriebliche Erträge*100
Aufwand mit Festkostencharakter	EUR/Betrieb	Summe der Aufwendungen für Personal ohne nichtst. AK, Abschreibungen, Unterhaltung, Boden, Gebäude, sonst. Betriebsaufwand abzgl. Abgabe Milchüberlieferung, Zinsen abzgl. Zinszuschuss, Sonstige Steuern, Betriebsversicherungen ohne Hagel-/Tierversicherung. Personalaufwand ohne nichtständige AK+Abschreibungen+Unterhaltung Boden, Gebäude+sonstiger Betriebsaufwand+abgeführter Gewinn+Zinsen (abzgl. Zinszuschuss)+sonstige Steuern+Betriebsversicherungen (ohne Hagel-/Tierversicherung)
	% betr. Erträge	Prozentualer Anteil des Aufwandes mit Festkostencharakter an den betrieblichen Erträgen. Aufwand mit Festkostencharakter/betriebliche Erträge*100

2. Erläuterungen

2.2 Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

EmpfNr.: 15
 PersNr.: 1500
 Betrieb: 16202

Die Einordnung des Betriebes in eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung erfolgt auf der Grundlage der **Ernteflächen (ha)** der einzelnen Fruchtarten und der **Durchschnittsbestände (Stück)** der verschiedenen Tierarten. Durch Multiplikation mit dem vom KTBL herausgegebenen Standardoutput je Einheit (ha bzw. Stück) ergibt sich daraus ein Standardoutput (Summe) für jede Produktionsausrichtung. Je nach Anteil der Produktionsausrichtungen am Gesamtstandardoutput (in %) ergibt sich die betriebswirtschaftliche Ausrichtung. Die Ermittlung erfolgt nach dem Prinzip der weitergehenden Differenzierung, wobei die letztlich für den Betrieb ermittelte Ausrichtung in grüner Schrift dargestellt wird. Der Standardoutput ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung für die Bestimmung der Betriebsgröße und der Bildung der Vergleichsgruppe im horizontalen Betriebsvergleich. Die Vergleichsgruppe wird über ein spezielles dynamisches Verfahren ermittelt.

Produktausrichtung/BMEL-Code Beträge in EUR	Kapazitäten		Standardoutput		
	Erntefläche/ØBestand	je Einheit	Summe	in %	
A Dauerkulturen					
I Weinbau					
Ertragsrebläche					
4291 Ertragsrebläche	15,93 ha	12.477,26	198.755,27	100,00	
Weinbauertrag			202.035,74		
davon Traubenertrag			3.628,75		
davon Fassweinertrag			87.282,50		
davon Flaschenweinertrag			111.124,49		
			198.755,27	100,00	
			198.755,27	100,00	
Gesamt-Standardoutput			198.755,27	100,00	

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung Anteil am Gesamt-Standardoutput

Allgemeine Ausrichtung

Spezialisierter Dauerkulturbetrieb

Dauerkulturen > 2/3

Hauptausrichtung

Spezialisierter Weinbaubetrieb

Weinbau > 2/3

Einzelausrichtung

Spezialisierter Weinbaubetrieb ohne
Schwerpunktvermarktung

Weinbau > 2/3 ohne Vermarktungsschwerpunkt

2. Erläuterungen

2.3 Betriebssystematik mit ihren bwl. Ausrichtungen

EmpfNr.: 15
PersNr.: 1500
Betrieb: 16202

A Spezialisierter Ackerbaubetrieb

- I Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbaubetrieb
- II Hackfruchtanbaubetrieb
- III Ackerbau-Gemischtbetrieb

Ackerbau > 2/3
Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen und Stillgelegte Flächen > 2/3
Hackfrüchte > 1/3
Gemüse, Erdbeeren > 2/3 oder Tabak > 2/3 oder Hopfen > 2/3

B Spezialisierter Gartenbaubetrieb

- I Unterglas-Gartenbaubetrieb
- II Freiland-Gartenbaubetrieb
- III Reb- und Baumschulenbetrieb
- IV Sonstiger Gartenbaubetrieb

Gartenbau > 2/3
Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen und unter Glas > 2/3
Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen im Freiland > 2/3
Reb- und Baumschulen > 2/3
Gemüse, Erdbeeren < 2/3 und Blumen und Zierpflanzen < 2/3

C Spezialisierter Dauerkulturbetrieb

- I Spezialisierter Weinbaubetrieb
 - 1 Weinbau mit Schwerpunkt Traubenverkauf
 - 2 Weinbau mit Schwerpunkt Fassweinertrag
 - 3 Weinbau mit Schwerpunkt Flaschenweinertrag
 - 4 Spezialisierter Weinbaubetrieb ohne Schwerpunktvermarktung
- II Spezialisierter Obstbaubetrieb
- III Dauerkulturgemischtbetrieb

Dauerkulturen > 2/3
Weinbau > 2/3
Weinbau > 2/3 und Traubenertrag > 2/3 des Weinbauertrags
Weinbau > 2/3 und Fassweinertrag > 2/3 des Weinbauertrags
Weinbau > 2/3 und Flaschenweinertrag > 2/3 des Weinbauertrags
Weinbau > 2/3 ohne Vermarktungsschwerpunkt
Obstbau > 2/3
Den anderen Ausrichtungen nicht zuzuordnen.

D Spezialisierter Futterbaubetrieb

- I Spezialisierter Milchviehbetrieb
- II Sonstiger Futterbaubetrieb

Weidevieh > 2/3
Rinder für die Milcherzeugung > 2/3, Milchkühe > 3/4 des gesamten Weideviehs
Weidevieh > 2/3, außer spezialisierte Milchviehbetriebe

E Spezialisierter Veredlungsbetrieb

- I Spezialisierter Schweinebetrieb
- II Sonstiger Veredlungsbetrieb

Veredlung > 2/3
Schweine > 2/3
Geflügel > 1/3 und sonstige Veredlung > 1/3

F Verbundbetriebe

- I Pflanzenbauverbundbetrieb
- II Viehhaltungsverbundbetrieb

Ackerbau > 1/3, aber < 2/3 oder Gartenbau > 1/3, aber < 2/3 oder Dauerkulturen > 1/3, aber < 2/3, kombiniert mit Weidevieh < 1/3 und Veredlung < 1/3
Weidevieh > 1/3, aber < 2/3 oder Veredlung > 1/3, aber < 2/3, kombiniert mit Ackerbau < 1/3, Gartenbau < 1/3 und Dauerkulturen < 1/3